



Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.

Curt Helius
Hof. Hof.
Dresden-N., Fleckstr. 12
Fotograph-Amt II, 2100.
Mehrjährige Garantie.
Reinfrische Produkte.
5 Mal gekocht, 80,000 lt. in Fässern.
In den Lüftungskammern sowie Schlossern gelagert.

Geräuschlose
Thürschliesser

Dresden, 1896.



Alle technischen Waaren von
Gummi Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Wälzen, Klappen, Wasserstandsläser, Gelenke sofort.
Gummifabrik Reinhardt Leupold, Dresden-A., Wallstraße 26, Tel. 228.

Tuchwaaren.
Den Eingang sämtlicher Neuheiten in deutschen und englischen Kammgarn- und Cheviot-Stoffen aus den renommiertesten Fabriken für das Frühjahr zeigen eingeladen an.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Mustersendungen franco.

MATTONI'S
GIESSHÜBLER
SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Giesshübl-Puchstein b. Karlsbad

Waisenhausstrasse 34.

L. Weidig.

Grosses Lager von Neuheiten elegant garnirter Damenkleider. — Regelmässige persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris, Wien, Römisch-Italienische Ritterung; Dienstag, 10. März.

Mr. 69. Spiegel: Besuch des Ministerpräsidenten Goluchowski. Hofnachrichten, Landtagsverhandlungen, Münzamt, Niederschläge, manch laft.

Politisches.

Besuch machen ist eine Pflicht sowohl der privaten wie der internationalen Höflichkeit, die wegen ihrer ledernen, steileinenen und langstieligen Schablonen für gewöhnlich nicht zu den Annehmlichkeiten des Lebens gerechnet wird und bei der auch der Regel nach nichts Gescheites herauskommt. Insbesondere wenn sich fürstliche Personen Besuch machen, sieht gemeintlich die Höflichkeit das einzige Element zu sein, das bei einer solchen Besuch historischen Wert erreichet. Es kommt aber in der zweiten Zeit doch auch häufig vor, dass offizielle Besuche von Staatsoberhäuptern oder ihren stellvertretenden Minister einen bedeutamen sachlichen Zweck verfolgen und das ist auch der Fall mit dem Besuch, den der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, am Zeit dem deutschen Reichstag in Südtirol ihren Kriegsrat erhoben hatte. Es eigentlich nicht wieder so recht still geworden in den auswärtigen Amtsräumen. Gleich darauf schmetterten die Drommeten im amerikanischen Senat, nachdem in der venezolanischen Angelegenheit kaum der Kapitänstreit verklungen war, und jetzt erläutert wiederum aus dem oberitalienischen Lager die Banane, während Italien, der Dritte im Dreieck, Chamone hat schlagen müssen. Infolge aller dieser Dinge sind die leitenden Kreise in Berlin begreiflicherweise in einiger Bewegung, wie das auch aus verschiedenen zugetheuten Anzeichen seit einiger Zeit zu entnehmen ist. Der Kaiser verchiedentlich mit freunden Botschafter konjurirt, insbesondere neuerdings mit dem österreichischen Vertreter, bei dem er über eine Stunde in angelegentlichem Gespräch geweilt hat. Ferner hat der Kaiser einen längeren Vortrag des Staatssekretärs des Auswärtigen, Freiherrn v. Machall, entgegengenommen. Auch der jetzige Besuch des Grafen Goluchowski bei dem Kaiser und dem Reichsburger ist durch die internationale Lage wesentlich mith bedingt, wenn es auch richtig sein mag, dass wie offiziös betont wird, das letztere Moment nicht den Ausdruck gibt, sondern dass Graf Goluchowski schon seit langer Zeit die Absicht gehabt hat, dem Deutschen Kaiser bei einer passenden Gelegenheit seine Aufführung zu machen.

Welcher Art die Verhandlungen sind, die die Vertreter der beiden eng verbündeten Mächte in Berlin pflegen, liegt sich bei der Strenge des diplomatischen Amtsgedächtnisses, dem weder mit Hilfe von Schlüsselbuden und Kommandanten noch auf Hintertreppen beizukommen ist, natürlich nur annehmend errathen. Immerhin darf aber als sicher betrachtet werden, dass die italienisch-österreichische Angelegenheit im Vordergrund der Berathungen gestanden habe. Inzwischen die Ansprüchen dieser unglücklichen Akteure auf das Bündnis Italiens zum Dreikönig und mit welchen Mitteln eventuell dem Bundesgenossen in seiner bedrohten Lage beizubringen sein könnte, diese beiden Punkte dürften in erster Linie behandelten werden. Eine offiziöse Auslassung besagt darüber in der üblichen diplomatisch-politischen Fassung folgendes: „Die Moral kann ja leider in der Politik nicht immer das entscheidende Wort sprechen, aber das braucht man den deutschen und österreichisch-ungarischen Monarchen und Staatsmännern doch nicht zuzutun, dass sie die Bündestreue abrufen könnten, wenn der Verbündete ihrer am meisten bedarf. So müsste es auch ist, dass das Misstrauen von Adria neben den zahlreichen Menschen- auch weiteren schweren Geldopfer verlangen wird, so dürfen doch die patriotischen Kreise Italiens überzeugt sein, dass seitens der Dreikönig alles geschehen wird, um der verbündeten Nation das Überwinden der Krise zu erleichtern.“ Der zweite Theil dieser Auslassung, der eine für Italien erfreuliche Aussage enthält, legt die Frage nahe: „Welche Unterstüzungsmöglichkeiten haben die Leiter der deutschen Politik im Auge?“

Die Antwort darauf erfordert zunächst einen Blick in die Akten des Dreikönigs. Am 7. Oktober 1879 wurde der dem Dreikönig zu Grunde liegende Vertrag zwischen Deutschland und Österreich geschlossen und im Januar 1883 trat Italien dem Bunde bei. Der deutsch-österreichische Theil des Vertrages wurde im Oktober 1888 veröffentlicht und man erfuhr dadurch, dass Deutschland und Österreich zu gegenseitiger Heereshilfe verpflichtet sind, sobald auch nur eine der beiden Mächte von Italien angesetzten wird, innerhalb ihres europäischen Staatsgebietes. Dagegen hat diese Verpflichtung nach der maßgebenden Erläuterung des Fürsten Bismarck dann auf, wenn ein bewaffneter Interessenskonflikt mit Italien außerhalb des deutschen und österreichischen Staatsgebietes eintrete. Neben dem Vertrag mit Italien ist der Deutschtum bis jetzt nichts Näheres bekannt geworden. Doch darf man nach Analogie der deutsch-österreichischen Abmachungen annehmen, dass es sich ebenfalls nur um die gegenseitige Garantie des europäischen Reichsstandes handelt. Italien also von Deutschland mit militärischer Hilfe beauftragen könnte, wenn von Seiten Österreichs ein bewaffneter Angriff auf seine europäischen Grenzen

erfolgte. Das nicht eine Verpflichtung zur militärischen Unterstützung mehrerer kolonialer Pläne von deutscher Seite eingegangen worden ist, dafür bringt unter allen Umständen der Name dessen, der dem Vertrag seine Autorität verleiht hat, des Fürsten Bismarck. Vergleichbar der Tante der bestehenden Verträge ist es freilich, ob sie bereits im Jahre 1888 ablaufen oder ob sie bis zum Jahre 1900 gelten und das Jahr 1898 nur den Kündigungsstermin darstellt, dessen Niederkunftung den Bund 1898 jüng wieder auf eine weitere Reihe von Jahren verlängern würde. Darauf können als Modalitäten der Unterstützung Italiens durch den Dreikönig in seinen östlichen Schwierigkeiten nur in Betracht eine diplomatische und eine finanzielle Aktion. In diplomatischer Weise werden es die verbündeten Mächte ganz gewiss nicht schließen können. Ob aber in Deutschland und Österreich sich höfliche Hände finden werden, die geneigt sind, das Portemonnaie zur Bezahlung einer Kause für Italien zu öffnen, ist doch recht fraglich. Bei dem augenblicklichen wirtschaftlichen Zustande des Landes könnte sich zu einer finanziellen Opfer höchstens eine Gewissheit verheißen, die auf Grund ihrer besonderen Verhältnisse im Stande wäre, auf die Verzehrung des angelegten Kapitals genügend lange zu warten. Das wäre allenfalls mit England der Fall und da England zugleich in einer gewissen engeren notdürftigen Interessengemeinschaft mit Italien steht, so wird vielleicht von London aus dem italienischen Staatsrat eine neue Gebannte eröffnet werden. Alle auf dieses Ziel gerichteten Bemühungen würden sicherlich von Berlin und Wien aus energisch unterstützt werden. Auf keinen Fall aber kann ein Vorfall darüber bestehen, dass das ganze Bestreben der verbündeten Mächte einzugs daran hinaus geht, Italiens Stellung im Dreikönig ungehindert zu erhalten, die Überzeugung von der Notwendigkeit festen Zusammenschlusses zwischen den beiden mittel-europäischen Reichen und Italien weiter zu fördern und damit, wie es in einer anderen offiziösen Auskunftung heißt, den Dreikönig, soweit das möglich ist, nur noch mehr zu festigen.

Das im Letzteren bei der Berliner Zusammenkunft „alle Tagzeiten“ zur Erörterung gelangten, wird offiziös als selbstverständlich bezeichnet. Von den Beziehungen zu England wird gesagt, dass „da und dort gewisse Schwierigkeiten zu Tage getreten seien“, während andererseits mit Besiedigung davon ist zu nehmen ist, dass gleichzeitig eine „unvermeidbare“ Besetzung der Beziehungen des Dreikönigs zu Russland“ konstatirt wird. Ganz kurz und bündig, und zwar mit vollem Recht, wird die kubanische Frage abgetan, mit Bezug auf die es einfach heißt, die Möglichkeit, dass um Spaniens willen Europa sich zu gemeinsamen Vorstellungen bei den Vereinigten Staaten bereit finden ließe, die als ganzlich ausgeschlossen betrachtet werden. Auf den ganzen spanisch-amerikanischen Kriegsumstoss fällt überdies neuerdings ein ganz eigenartiges Streitstück durch die einem stets vorzüglich unterrichteten Rückenplatte aus New-York zugehende Nachricht, dass der amerikanische Senatsanton überhaupt nicht erstem gemeinsam, sondern am ein finanzelles Mandat einer à la basse freihändlernden Senatoren zurückzukehren. In diesem Punkt betrachtet, würde sich denn freilich auch die sonst auffällige Thatsache erklären, dass der Senat ungötzlich ganz am eigene Hand gebandelt und sich nicht erst in der üblichen und in einem so schwerwiegenden Falle doch gewis bejondern angebrachten Weise mit dem Auslandshandelsamt in's Einvernehmen gebracht habe. So bestätigt sich auch in diesem Falle wieder die Richtigkeit des Gedankens, dass man Überzeugungen auf dem Gebiete der internationalen Politik stets mit möglichster Ruhe und Leidenschaftlosigkeit betrachten und den Westen Zeit lassen muss, sich zu verlaufen. Auch in der italienisch-österreichischen Frage wird dies das beste Rezept sein, um so mehr, als die jetzige Zusammenkunft der leitenden Staatsmänner Deutschlands und Österreichs offiziell mit der befürwortenden Verhandlung begleitet wird, sie falle in eine Zeit, wo noch manchen ursprünglich anstrengenden Zwischenfällen wieder Ruhe in die auswärtige Politik zurückgeführt zu sein scheine.

Berner- und Bernspred-Verichte vom 9. März.

„Berlin. Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski ist hier eingetroffen und von dem österreichisch-ungarischen Botschafter sowie dem Botschafter verabschiedet worden.“

Die Antwort darauf erfordert zunächst einen Blick in die Akten des Dreikönigs. Am 7. Oktober 1879 wurde der dem Dreikönig zu Grunde liegende Vertrag zwischen Deutschland und Österreich geschlossen und im Januar 1883 trat Italien dem Bunde bei. Der deutsch-österreichische Theil des Vertrages wurde im Oktober 1888 veröffentlicht und man erfuhr dadurch, dass Deutschland und Österreich zu gegenseitiger Heereshilfe verpflichtet sind, sobald auch nur eine der beiden Mächte von Italien angesetzt wird, innerhalb ihres europäischen Staatsgebietes. Dagegen hat diese Verpflichtung nach der maßgebenden Erläuterung des Fürsten Bismarck dann auf, wenn ein bewaffneter Interessenskonflikt mit Italien außerhalb des deutschen und österreichischen Staatsgebietes eintrete. Neben dem Vertrag mit Italien ist der Deutschtum bis jetzt nichts Näheres bekannt geworden. Doch darf man nach Analogie der deutsch-österreichischen Abmachungen annehmen, dass es sich ebenfalls nur um die gegenseitige Garantie des europäischen Reichsstandes handelt. Italien also von Deutschland mit militärischer Hilfe beauftragen könnte, wenn von Seiten Österreichs ein bewaffneter Angriff auf seine europäischen Grenzen

erfolgte. Dieser Gegner des Kleinbahnhandels, aber man kann ihm im Interesse des Publikums nicht unterdrücken. Den Büttner ist überredet zu raten, dem Centrum nicht allzuviel Gesellschaft zu leisten, wie das Centrum es mit den Büttner meint, gehe n. S. aus dem Centrum entwegen herbei, den Büttner weiß, dass 8 Uhr Verteilung zu verbieten. Zur Bedürfnis des unbekannten Büttner den Büttner beantragt er, den Anteil v. Hollenauer dazu zu erneuern, dass er sich nur auf den Bierhandel im Rath erfreut.

Geh. Rath Gauner: Der Bierhandel der Büttner ist nicht in Harmonie, wie Abg. Weißdiele ihn dachte; andererseits geht der Anteil v. Hollenauer weiter, als das örtliche Interesse es erfordert.

Abg. Weißdiele: Ich habe mich v. der Büttner nicht abgesetzt von der Schwierigkeit der Erteilung des Bierhandels. Der Anteil Hollenauer sollte im Berechtigten dortheim vor die Vorlage, nominale Belehrung. Aber die Vorlage ist mehr zu empfehlen, denn Unzweckhaft ist doch nicht nur gegen bei unbefugten Ausschafft, sondern auch bei Befreiungen gegen das Bierbannamittelrecht. — Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Abg. Dr. Brügel (Freiburg): Ich verfüge den Büttner nicht mehr, als dass er das örtliche Interesse erfüllen kann.

Schuldenhaften zur Verwaltung der Staatschulden auf die
heute durch abgelegene Rechnungen an. — Röhrige Eröffnung

Freitag im Abend einen lebhaft besuchten Sammelfest an. Am Mittwoch einen feierlichen Aufmarsch gestalteten. Den von deren Kommunisten Braun, Spitzer, Schirmer und Correverito Aufzugsbaum freilich vorgetragenem Forellenquintett von St. Hubert, schlossen sich vierlos ausgelöste Sodationen für zwei Oboen von Dicke an, die den ausstehenden Sommermäuschen Herren Bleiberg und Grimm hämische Verhassungen entrichten. Ein Karosse, das allgemein fröhlig überzogt wurde, die Kanzoie "Soubvenir de l'Est" von Actot, vorgetragen von dem achtjährigen Violonisten Richard Erdner, am Klavier begleitet von seinem siebenjährigen Bruder Hugo Erdner. Wenn eine große Versammlung von Kaufmännern wie sie sich am Freitag zusammengefunden hatte, den Darlebungen der Knaben auf den Beobachtete Beifall verdiente, so ist anzunehmen, daß man es hier mit wirklich überraschenden Produktionen zu thun hatte. Die Knaben haben in der That mit ihrem Vortrage Proben außerordentlicher Begabung abgelegt und die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Eine vorläufig Arie für Violin, von Herrn Troquie aus Brüssel brillant ausgeführt und ein musikalischer Scherz: Eine Musizprobe der Babelopelle zu L. wurden nicht weniger bestürzt aufgenommen, als die vorhergegangenen Darbietungen. Das Minutenträger folgte ein dauerhafter Applaus.

Unter den Steinbrucharbeitern rechts der Elbe seit Sonnabend infolge von Lohnstreitungen ein Streik zum Ausbruch gelangt. Von etwa 1000 überhaupt in Frage kommenden Arbeitern befindet sich bis jetzt ein Viertel im Ausstande.

Wie vor einigen Jahren für die Arbeiterinnen der Königlich Geischoßfabrik in Albertstadt-Dresden, ist auch bei der Artillerie-Werkstatt vor Kurzem ein Speisesaal für das Arbeiterpersonal hergestellt und in Benutzung genommen worden. Diese Speisehalle, welche je 600 Personen fasst, haben Damischöflecken, in denen Gerichte, als Soße, Wurstbrot etc., sowie Suppen und Fleisch mit Gemüse als Zubrätts-, Mittags- und Bevorzugt hergestellt und an das Arbeiterpersonal zu sehr mäßigen Preisen gegen Baarzahlung abgegeben werden. Für dienenden Arbeitern etc., welche ihre Mittagszeit mitbringen, sind außerdem Sonderabendmahlchen vorhanden.

Der durch den kurz hintereinander erfolgten Tod von drei Kindern schwer beimgeschlagen Familie des Bergarbeiters Althaus in Hohndorf ist nun auch das vierte Kind am Schicksal betroffen. Dort wünscht die mitleidende Krankheit nun schon seit August v. J. ununterbrochen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hielt Sonntag Mittag zu einer längeren Konferenz zum Reichstag. Gegen Mittag findet ein Aufmarsch bei dem bairischen Gewand in Berlin statt, im Laufe des Nachmittags wird Graf Schlochowksi vom Kaiser und der Kaiserin empfangen werden. Abends findet Diener bei dem Politikat von Ziegelmüller statt. Herzog Georg von Sachsen-Weiningen brachte bei der Tafel zu welcher der Landtag gesessen war, einen Trinkspruch aus, in welchem er auf die Verdolge kündigte, die für den Landtag durch die Annahme des Erfolgesgesetzes um das Herzogthum Sachsen-Weiningen entstanden waren, und dafür seinen herzlichen, innigsten Dank ausdrückte. Der Herzog schloß mit den Worten: "Möchten auch meine Nachkommen allezeit eingedenkt sein, den, was die Vertreter des Landes durch die Annahme dieses Hauseschreis auch für sie gethan haben. Möge das gute und glückliche Geschäft zwischen dem Landtag und der Regierung fortbestehen bis in die weitesten Zeiten unserer Kinderkinder. Mit diesen Wünschen erhebe ich diesen Rat und trinke auf das Wohl des Landtags." Der Landtag lebe hoch, hoch, immerdar hoch!"

Der Reichstagsvorstand hat beschlossen, prinzipiell die Zulassung von Vertretern der Presse zum Reichstagsbankett am 21. August zu gestatten. Es soll den einzelnen Zeitungen überlassen bleiben, ihnen nachstehende Vertreter einzuladen.

Wie die "Volkszeit", wissen will, soll der Prozeß gegen den Zehn v. Hammerstein schon im April stattfinden. Hammerstein, der förmlich jahres gebrochen und kaum wiederzusehen sei, über seine Verbündigung im Februarischen an der Bahn, daß er behauptet, im Dienste der Partei direkt angestrengt hätte gehalten zu sein, daß er sich um keine vorher vertragten Privatangelegenheiten nicht habe bekümmert können. Ganz ist er durchaus gesündigt. Vor einem Scheiden aus der Redaktion der "Kreuzzeitung" setzte er sich von voriger Weise Legitimationen von dieser selbst ungekämpft und sie mit dem Namen seines Kollegen Dr. Grapowitsch unterzeichnet. Weiter gibt die "Volkszeit" an, daß der Verzweigte Hammerstein insofern sehr ähnlich wäre, als alle Unterdrückungen — auch die des jungen Sozial- und Radikalbewegung — bis auf eine, für die ihm allerdings eine relativ hohe Stütze treffe.

Zu Altenburg bei Coburg wurde früh nach 3 Uhr ein heftiger Schlag der von Westen nach Osten verteilte, beobachtet; es berichtete im ersten Gewitter mit orkanartigem Sturm.

Aus Weizensels a. d. S. wird gemeldet: Das Wasser der Zenne ist anhaltend im Steigen begriffen und hat stellenweise die Ufer überströmmt. Die Schiffahrt mußte mehrere Tage eingestellt werden. — Anfolge des anhaltenden Regens neigen der Rhein und dessen Nebenflüsse schnell. Der Rheingau unterliegt bei Hochwasser bis zur Mündung in den Niedar. Etwa 1848, dies die erste Überflutung, bei der Station Rüdesheim ist infolge der Unterführung des Bündelpfeilers ein Zug theilweise eingeklemmt und sie mit dem Namen seines Kollegen Dr. Grapowitsch unterzeichnet. Weiter gibt die "Volkszeit" an, daß der Verzweigte Hammerstein insofern sehr ähnlich wäre, als alle Unterdrückungen — auch die des jungen Sozial- und Radikalbewegung — bis auf eine, für die ihm allerdings eine relativ hohe Stütze treffe.

Zu Altenburg bei Coburg wurde früh nach 3 Uhr ein heftiger Schlag der von Westen nach Osten verteilte, beobachtet; es berichtete im ersten Gewitter mit orkanartigem Sturm.

Gemeinden den Berichten, daß deutsche und englische Bankiers

bereit seien, Italien finanzielle Hilfe anzuwerben, versichert die

Ufer, daß italienische Finanzierungen bis mit Sonn-

tag, den 15. März d. J., an die Tagessäfte des Neustädter Hof-

theaters bis 10 bis 12 Uhr Sonntags von halb 11 bis 2 Uhr zur Präsentation. Beide Erwartungen des

Generalen Ricci und Ricciotti in der Schlacht von Adria wird be-

festigt. Rundschauer berichten, daß die Brüder der Schoener be-

treten und verhindert sind, die von dem General Ricci und Ricciotti

berichtet werden. — Auch die Generalen Ricci und Ricciotti sind

noch nicht in die Tagessäfte des Neustädter Hof-

theaters eingetreten, obgleich sie sich dann auf und

schließlich auf die Ufer stellten. Die Artillerie Albertone's gab über

100 Schuß ab. Die mit Sizilianern bewaffneten Batterien schlugen sich ebenfalls äußerst mutig, nur ein Offizier dieser Artillerie

verletzt und verhindert, die Geschütze wurden von dem

General Ricci und Ricciotti in der Schlacht von Adria

wurden sie von den an Zahl überlegenen feindlichen

Streitkräften umzingelt und zuletzt furchtbare Verluste.

Die Artillerie Ricci und Ricciotti hat die Stellung der Schoener

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der

Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

angetreten und die Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti ist auf der Artillerie Ricci und Ricciotti

Rechtsachen,
Schulde, Klagen, Verträge,
Testamente, Notare, Urkunden,
Ed. W. Hirsch, Anwalt, 22.

Gesuche, Gedichte,
Drama, Dialektred., Freuden,
Vitterat R. Schneider,
Frauenstrasse 4, 1. Et.

Buchhaltung,
Kaufm. Rechnen,
mit Erfolg,
H. Gauth. Rechenstr. 11.

**Wer nicht Zeit und
Geld verlieren will,**

Frieder's Garantie:
garantiert Erfolz
Mann, Schmitz

Praktisch Schneider,
Anschneiden, Wägen zu allen
St. Frieder, Christianstr. 11
und in Kunden.

Privateunterricht.

Ein Privatunterricht, gegen
die Kosten eines Unterrichts
in den ersten Jahren. Adr. A. N.
N. 186. Preis 8 Kr. ab.

Klavierunterricht

Ein Klavierunterricht, gegen
die Kosten eines Unterrichts
in den ersten Jahren. Adr. A. N.
N. 186. Preis 8 Kr. ab.

Praktisch

Ein Praktisch Schneider, Schneiden
und Anschneiden wird
gegen die Kosten eines Unterrichts
in den ersten Jahren. Adr. A. N.
N. 186. Preis 8 Kr. ab.

"Erholung"

Vinewinerstr. 84.
Echt Bayr. Bierlokal.

Reichelsbräu (Ostentbach),
Lorenzbräu (München),
Lorenzbräu-Schwarzer (do.).
Warme u. kalte Küche
u. viele Spezialitäten.

Heute Dienstag
gross; Schlachtfest,

neuer Theatersaal
Georg Jungmann,
N.B. Bierkönig unter noch fast

Gasthaus Gostritz.

Seine
Schlachtfest.

Herrn Vogel.

Heute Schlachtfest

Brückner's Restaurant

Brückner's Restaurant

Wiener Garten.

Heute Dienstag
Schweineschlachten,

10 Uhr im Weinfestab.
U. Leberwurstküche, U.
Fleischküche, Blut- und
Fettküche, U. Käse, u.
Fleischküche, U. Käse, u.

Grill-Room,

Wiedenstrasse 11 u. Querg.

Grill-Room.

Vereins-Zimmer

U. kleine Blauer beginnt

Säume Niemand,

neben Raum, im kleinen
Raum im zweiten Stock
u. Blauer u. Säume zu erwerben.

Heute erstes grosses

Schlachtfest

Otto Haufe, Wiedenstr. 24.

Victoria-Salon.

Neu! Debut Neu!

des phänomenalen

Sopransängers

A. Wilson.

Neu! Neu!

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben,
König-Johannstr. 11.

Heute Dienstag
Schweineschlachten.

Ben. Kurz, Mittwoch 1. D.
u. 5. D. am Altmarkt 15, 3. Et.

Gallhaus und Restaurant
"Stadt Pulsnitz"
Am Zee. Ecke Jacobsgasse.
Empfehlenswertes
Gastronomisches
Kraut gesetztes Beilagen,
heute Mittwoch, 11.
Biere und Weine.
Jeden Sonnabend
Schlachtfest.

Victoria-Salon.
Kur noch wenige Tage
Versuche
mit
Röntgenischen
X-Strahlen.

Angenehme Damen und
Herren finden in einem ge-
mütlichen

Chorgesangverein
fremdliche Aufnahme. Göt. Ch.
unter E. F. Rosenthal, 5. Et. 1.

Kegelklub,

Freitag, Weimar, findet noch
eine Kegelbahn. Will. Aden-
auer E. im Restaurant Gostritz
am 10. März um 10 Uhr.

Gasthaus

Gostritz.

Seine
Schlachtfest.

Herrn Vogel.

Heute Schlachtfest

Brückner's Restaurant

Brückner's Restaurant

Wiener Garten.

Heute Dienstag
Schweineschlachten,

10 Uhr im Weinfestab.
U. Leberwurstküche, U.
Fleischküche, Blut- und
Fettküche, U. Käse, u.

Grill-Room,

Wiedenstrasse 11 u. Querg.

Grill-Room.

Vereins-Zimmer

U. kleine Blauer beginnt

Säume Niemand,

neben Raum, im kleinen
Raum im zweiten Stock
u. Blauer u. Säume zu erwerben.

Heute erstes grosses

Schlachtfest

Otto Haufe, Wiedenstr. 24.

Victoria-Salon.

Neu! Debut Neu!

des phänomenalen

Sopransängers

A. Wilson.

Neu! Neu!

Militär-Vereins-

Mitglieder

heute Abend 8 Uhr

Tonhalle.

Tonner. Wolfram.

Dienstag den 10. März

Oratorienabend

mit Damen.

Vortrag des Dr. Lehrer

Freude:

"Konstantinopel".

MS. 9 Uhr Vorlesung.

9 Uhr Beelitz.

Veranstaltung, Mitteilungen.

N. T. 102 in der Exp. d. Bl.

Richter

Goldfischchen.

Bitte Brief u. P. H. 25

hauptpostl. abholen.

Schuhgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Unter **Incaso - Bureau**,
Weberstraße 28, 1. Et.
geöffnet v. 10-2 Uhr, empfehlen
wir unseren Herren Mitgliedern
zu recht fleischer Benutzung. An-
meldungen a. Mitgliedschaft werden
dasselbe entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Turnen

in der

Süd-Vorstadt

Allgem. Turnverein.

Der Turnbetrieb ist in die Schul-
turnhalle **Zedaustraße 19**
zurückverlegt.

Turngelegenheiten.

V. Abtheilung, für Turner
über 18 Jahre. Montag
und **Tonnerstag** Abends
18-20 Uhr.

VII. Abtheilung, für Jungen
bis von 14-18 Jahren.
Dienstag und **Son-
abend** Abends 18-20 Uhr.

II. Männer-Sonderriege

haupt sohl. Kleidungen,
wie alte Herren, Frei-
tag Abends 19-20 Uhr.

Heute

Maxstadt

zum

letzten Male

als

Zeitungscorporteur.

Familien - Abend

in **Meinhold's Sälen**.

Heute Abend 8 Uhr

Probe.

An den Dienstagabend

findet nur noch wenige

Proben statt und werden die

Herren Sänger dringend gebeten,

die selben zu verfügen.

Nach der Probe Verhand-
lung.

Sonntag den 15. März Abends

6 Uhr

gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokal.

Naturheil-Verein

"Priessnitz".

Mittwoch d. 11. März 1891. 19 Uhr

Vortrag

des Herrn Naturarzts H. Wolf:

Kinderkrankheiten,

spec. Keuchhusten,

im Saale zum Ritterheim,

Amalienstrasse 12.

Eintritt frei. Eine willkommen.

Conventball.

Freitagen für Angehörige sind

an den betrunken Stellen zu

nehmen.

D. V.

**Allgem. Hand-
werker-
Verein**

Dresden.

Der im Dienstag den

10. März angefahre

"gesellige Abend"

ist verschoben

und wird nähere Mittheil-
ungen über Ablösung dersel-
ben noch erfolgen.

Der

Veranlagungs-Ausdruck.

All.

MS.

Alle

Militär-Vereins-

Mitglieder

heute Abend 8 Uhr

Tonhalle.

Tonner. Wolfram.

Dienstag den 10. März

Oratorienabend

mit Damen.

Vortrag des Dr. Lehrer

Freude:

"Konstantinopel".

N. T. 102 in der Exp. d. Bl.

Lustiger Neffe

Löwenbräu

(Palais de Saxe),
Moritzstraße Nr. 1.

Wiederum eingetroffen!

Heute und folgende Tage Ausstoss des
westberühmten ehren

Salvator

vom
Löwenbräu in München.
Vorzügliche Küche
zu civilen Preisen.

Wer das Großartigste und Vollkommenste
Bayerischer Braukunst kennen lernen will, der
komme und prüfe!

Heh. Hustedt.

Restaurant Amtshof

Sachsenplatz, 1. Ranges.

Ausschank des edlen, besseren und allgemein als
vorzüglich angesehenen

Salvatorbieres

der
Augustinerbrauerei München.

Austern.

Täglich eintreffend von den Bänken der
L. Maalschaapij vor Kunst. Oysteelt

"Austern-Salon", Neumarkt 9,
Zum Neuen Palais de Saxe.

Zehn Stück Mk. 2.20.
Engl. Austern do. Mk. 3.—
Anton Müller.

Restaurant u. Gasthaus „Stadt Pirna“,

Nr. 3 Pirnaiseestrasse Nr. 3.

Heute Dienstag den 10. März
Großes Schlachtfest,
verbunden mit
solemnen Herren-Frühstück,
wohl ergeben einladet

Dresden-F., Berlinerstrasse 76.

Allen Freunden, Bekannten und Nachbarn die ergebene
Mittheilung, daß ich das

Restaurant Berlinerstrasse 76

läufig übernommen habe. Mit der Bitte um freundliche Unter-
stützung meines Unternehmen zeichnet

hochachtungsvoll

f. Aug. Münch.

Restaurant zum rothen Hans,

unweit des Großen Gartens, der Ausstellung
und des Residenz-Theaters.

Circusstrasse 8, Ecke Pirnaiseestrasse,

empfiehlt selten guten, billigen Mittagstisch,
große, geräumige Lokalitäten mit Billard, neues Pianino
und separates Spielzimmer.

Hochachtungsvoll **Emil Keller.**

Heute frischer Anstich des echten Spaten- Salvator-Bieres



Gabriel Sedlmayr
im Münche

Leit

Alfred Aucke, Dresdner Nachrichten-Passage, Marienstraße 42 und Am See 31.
Moritz Günzler & Co., "Hotel Kaiserhof" Restaurant Wiener Garten.
Jean Christ, "Hotel 3 goldene Palmzweige", Kaiser Wilhelm-Platz 7.
Emil Scheler in Blasewitz, Etablissement "Goethegarten".
Hermann Lehmann, Restaurant "In der Herzogin-Garten", An der Herzogin-Garten 2.
G. Marzschner, Meister Marzschner, Johannesstraße 7 und Maximilians-Allee.
Gustav Pollender, Café Pollender, Hauptstraße 27.
Ludwig Nöttger, "Drei Haben", Marienstraße 18-20.
Ernst Selle, Raddeberger Bierhalle, Hauptstraße 11, und "Vahnhofs-Hotel" Königswald.
Paul Simon, Simon's Hotel u. Restaurant "Amenhof", Amenstraße 23, und beim Vertreter der Brauerei:
Oscar Henner, Dresden, Bier-Gross-Handlung, Friedrichstraße 19. Gemüthstheile I. 176.

Restaurant Victoria-Haus,

Ecke See-, Ring- und Waagenhaus-Straße.

Ausschank

des berühmten

Salvatorbieres

aus der Augustinerbrauerei in München,
wobei mit bekanntlich bester Rücksicht aufwarten werde.

Hochachtungsvoll **Reinhold Pohl.**

Restaurant zum Rathsgarten,

Strehlen-Dresden.

Heute, sowie jeden Dienstag Schweineschlachten
im Saale, von 9 Uhr an Wurstleisch, sowie hochfeine Leber-
würstchen 10 Pf., von 5 Uhr an süße hausgäßl. Wurst-
a. 20 Pf. so Pf., wohl ergeben einladet **F. A. Puhmann.**

Hotel Duttler.

Heute **Schlachtfest,**

von 1/20 Uhr an Wurstleisch.

Rathskeller,

Neustadt.

Heute **Schweineschlachten**

in altheranter Weise.

Biere wie bekannt hochtein.

Abtungsvoll **W. Krante.**

Gebrachte, aber gut erhalten

Bonbonwaszen

nebst Geistesse werden zu kaufen
geachtet. Öl. u. Preis u. H. 1000 postlag. Den Abriss.

Ür Katze.

Eingang
Spiegelgasse u. Schloßstr.

Heute Dienstag

Schweines- Schlachten.

Pa. Englische
und Holländer

Austern

Eiedemann & Gräßl,

9 See-Strasse 9.

Victoriahöhe

Leipzig,

stets geöffnet.

Ansicht über das ganze

Elbe, Erzgebirge und

Dresden.

Ansicht von Sachsen,

Thüringen, Sachsen-

Wettinerland.

Herrn. Brause-Müller.

Wilhelms- Halle.

Echt Bayrisches

Bier-Lokal,

11 Kreuzstrasse 11.

Telephon 1111. Eisdorf.

Bürgerl. Bier-

u. Speisehaus.

Zusätzlich der edlen Biers

Art-Weinen u. 2000

Weinmarken zu mir Deinen Freien

Stammfrühstück und

Stammabendbrot.

Ansicht von Sachsen,

Thüringen, Sachsen-

Wettinerland.

Herrn. Brause-Müller.

Restaurant Vater Jahn,

Johannstadt, Ecke 2. Augustus-

Heute Dienstag
großes idyllisches

Schlachtfest,

von 9 Uhr d. h. 1000

Weinmarken und Weinmarken

aus Erzgebirge u. Sachsen,

mit Sauerholz und Sellerie.

Gegebeit **Paul Rother.**

Meinhold's Säle,

Parterre-Restaurant.

Morgen Mittwoch

von 10 Uhr ab:

Grosses

Schlachtfest,

wozu ergeben einladet

O. Ball.

Feldschlösschen.

Samstag 15. März ab:

1. öffentl.

Familienabend

Samstag 4. Mai:

Hochachtungsvoll

Otto Scheibe.

Thormeyer's Wundärzlichenber.

Glaßfir. 3. Zeit 1000

Gebrachte nach Art eines einer

genießenden Wundärzten.

Preis den 12. XII. 1000

Brummel-en-Awend.

Samstag 9 Uhr. Gschäftsdien.

Albert Thormeyer.

Auf die unterhaltende Seite

mit dem

Münchner Löwenbräu

wird hierdurch besonders am-

merksam gemacht.

Speisen Sie

verdächtige im Begegnungs-

heim, Begegnungsheim, 1. Et.

am Kopfplatz.

Wiener Garten

Täglich von 10-11 Uhr
Streich - Concert.

Einzelnes wechselndes Programm. Orchester 25 Musiker.
Leitung: Aufzugsdirektor A. Wentscher.
Eintritt 20 Pf.

Der Wiener Garten ist auch außer der Concertzeit als Restaurant geöffnet.

 S.R. 108. 

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Montag Mittwoch den 11. März
drittes u. letztes gr. Abonnement-Concert
der Reihe des K. S. Schuhfabrik "Friedl Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabsbhornist G. Keil.

Hochachtungsvoll C. Saupe.


Victoria Salon

Nur noch wenige Tage

Objektsversuche mit Röntgen'schen X-Strahlen.

Carl Maxstadt und das riesengroße Programm.

Das Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an
Damen-Künstler-Ensemble "Olk Decker"

Der Circus bleibt nur noch kurze Zeit.

Scandinavischer Circus.

Gente Dienstag den 10. März, Abends 8 Uhr,

Ausserordentliche Vorstellung.

Zum 18. Mal

Am Toroplatz in Madrid. Spanischer Stierkampf mit eignen dazu dressirt, echt span. Kampftieren, unter dem Bannmeister in 5 Bildern, mit Volkszenen, Volksliedern, Stierkampf etc. ausgetragen von Dr. Schumann.

Mittwoch den 11. März; Abends 8 Uhr

Benefiz für den beliebten Clown Alf Daniels.
Hochachtungsvoll die Zuschauer.

Telegramm!

Dresden u. Umgegend.

Neumann's

Concerthaus.

8 Schlossergasse 8.

Italien bei Nacht!

Großartige Überraschung.

Gente und folgende Tage:

Gross. Promenaden-Concert,

ausgeführt von den

Damen-Kapellen

des weiblichen

Potsdamer Trompetercorps

und erstes Gastspiel der

Rumänischen Damen - Kapelle.

20 Personen. Feinste Toilette.

Eintritt frei. Auf. 1½ Uhr. Eintritt frei.

Im Vertritt: E. Tettendorf.

Apollo-Theater,

Dresden-Neustadt, Görlicherstraße 6.

Heute grosse Gala-Vorstellung,

nur Künstler I. Ranges.

Elly Ferry, Rosine Sourette, Frères Gelli, elyptische Erzählerin, Clotilde Venimoulli, Anna Minna Kraemer, Walpurgisnacht, Anna Fanny Behrens, Rosine Sourette.

Geschwister Dorée 2 junge Damen in ihren unerreichten Leidenschaften auf dem Gebiete der

Minuettduft / Edeltröpfchen.

Neu für Dresden!

Eintritt: 7 Uhr.

Aufgang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll C. J. Alischer.

Edition's Kinetofon. Kinetophon- u. Phonograph-Ausstellung! Bilddruckerstr. 13 (neben Hotel de France). Gleicher Absatztag 9 Uhr, 9 bis 10 Uhr.

Das Kinetofon ist da, Bilddruckerstr. 13.

Einzig und einziger Apparat im Edison-Salon ausgeleuchtet!

Mittwoch den 18. März (Gewerbehaus)
Fünfter Orchester-Abend
von Jean Louis Nicodé.

Solistin: Frau Hofkapellmeister

Pauline Strauss-de Ahna.

Sitzplätze 5, 4, 3, 2. Stehplätze 1 Mk. Kartenverkauf bei H. Bock, Pragerstraße 12, woselbst die Gesamtprogramme entnommen werden können.

Palast Restaurant, Dresden-Alt., Ferdinandstr. 4.

Gente Dienstag den 10. März

Ungarisch-polnischer Concert-Abend.

Kapellmeister: Beznák László.

Aufgang 8. Ende 11 Uhr.

Gente und morgen: kein Nachmittags-Concert.

Hochachtungsvoll C. Thamm.

Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“.

Täglich: Das Kolossal-Programm!

Neu! Neu! Neu!

Gr. Konkurrenz-Concert zwischen den

3 Schwestern Ruttinger.

Österreichisches Gesangs-Leitett,

und den

5 Finnländerinnen.

Original finnländisches Gesangs-Liebrett,

wie es des

Maestro Metzer mit seinem vorsichtig gehüteten Künstler-Orchester.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Montag, Freitag, am 20. Pf. Glas-Bier und Getränk frei.

Täglich Nachmittags von 5 bis 7 Uhr

Grosses Extra - Concert.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 Uhr an

Frühshoppen-Concert.

Eintritt ganzlich frei.

Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

Zum Deutschen Krug

Moritzstraße 19, part. u. 1. Et.

Bei Gente ob in sämtlichen dekorativen Räumen

Anschank des weltberühmten

Salvator-Bieres

aus der Augustiner-Brauerei München.

Hierzu von Nachmittags an

CONCERT der mit grossem Erfolg aufgenommenen

Original-Baby-Kapelle.

„Zur Börse“

19 Schloßstraße 19.

Täglich gr. Concert, angeführt von der

Ungarischen National-Kapelle, genannt „die schneidigen Söhne der Pusztá“. Eintritt frei.

Aufgang 7 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beyer.

Pariser Garten

Gr. Meißnerstr. 13.

Gr. Meißnerstr. 13.

Täglich gr. Concert, ausgeführt von der

ersten Steyerischen Damen-Kapelle

unter Direktion des Herrn Wenzl Sigl.

Aufgang 7 Uhr. Sonn- und Festtags 4 und 1/2 Uhr.

Hochachtungsvoll A. Mücke.

Z. g. K. Heute Abend
Hotel 4 Jahreszeiten, 6½ Uhr Tr. F. in l.

Panorama Internat

Wienstr. 13 (Raben), 10-12 Uhr.

Die Woche neuere Ausnahmen 1894 von

Venedig Rollertane.

Letzte Woche!

Gr. Gemälde-Ausstellung

Dresden, Neumarkt 9, 1. (ehemals Hotel de Saxe).

Eine reiche Kollektion Gemälde von modernen

ersten Meistern, darunter das Colossal-Gemälde

Weissenburg, 4. August 1870

von H. Huisken, Düsseldorf.

Täglich gegen 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Eintritt 50 Pf. Sonntags 30 Pf.

25 % von der Brutto-Eintrittseinnahme sind zu wohl-

thätigen Zwecken bestimmt.

Anton Stöckl, Kunsthändler, Karlsbad - Wien.

Welt-Restaurant „Société“, Dresden-Alt., Wallstraße 18.

Neu! Neu. 10 künstl. Menschen

in Lebensgrösse

concertien täglich ununterbrochen auf der neuen Theaterbühne.

Auftritten der Wiener Damen-Kapelle „Langer“.

12-2 Uhr. Eintritt frei. 6-11 Uhr.

Sonne- und Feiertags Programm 20 Pf.

Direkter Eingang zu den Speise- und Concert-Sälen auf der neu- erbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll Otto Steiger.

Chinesen

grosse Brüdergasse 23.

Täglich großes frei-Concert von der schneidigen Damen-Kapelle Quinta.

Aufgang 6 Uhr, Sonntags 1 Uhr. Eintritt vollständig frei.

Hochachtungsvoll H. Wolf.

Münchner Hof

Hotel und Concerthaus, Kreuzstraße 21. T. A. I. 349.

Eintritt frei! Täglich großes Eintritt frei!

Tyroler Gesangs-Concert.

Eintritt frei! Mit neuem Programm.

Näheres die Aufzählpäulen. Hochachtungsvoll E. Martin.

Empfehlung comfort. Zimmer von 1,25-2 Mk. mit Concertzutritt.

Diners

zu 5 Gängen — à Couvert Mk. 1,50.

(Flacon Mosel 30 Pf. — Flacon roth 40 Pf.)

Zum Neuen Palais de Saxe — Neumarkt 9.

Verlag von: Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt Dresden-N., Bachstr. 13.

Dr. Kles' Schriften: Diätetische Kuren, Schroth-
iche Kur, 10. Auflage, 2. Mar., 12. Aufl., 6 Mk. — Diätet. Heil-
methode, 13. Aufl., 6 Mk. — Herzkrankheiten und ihre
Behandlung d. d. diätet. Heilmethode, 1/2 Mk. — Durch
jede Buchhandlung, sowie direkt. — Prospekte gratis.

Dank.

für die uns beim

25 jährigen Geschäft-Jubiläum

dargebrachten Glückwünsche und Blumenpenden, sowie das wert-
volle, von der Direktion des Hofbrauhauses überbrachte Geschenk

durch die uns besten Dank.

Reinisch. W. Weinhold und Fran.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechzeit: Vorm. 10-12 Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Ullrich & Reichenbach in Dresden.

Eine Abgangsstunde für das Erleben der Bücher an den vorab freihält-
enden Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält einschl. Vorber. u. Fremdenblatt 26 Seiten

Örtliches und Sachisches.

— Die vom Verein zur Förderung Dresdens und des Freuden-
weiches vorgenommene im Saale der Stadtvorstand veranstaltete
konstitutive Versammlung für das in Dresden abhaltende
Allgemeine Sächsische Musikfest war im Verhältniss
zu der Anzahl der eingegangenen Einladungen zwar schwach, aber
immerhin so bedeutend, dass der stellvertretende Vorsitzende Herr Dr.
med. Ritter in seiner Begrüßungs-Ansprache Veranlassung nahm,
für das an den Tag gelegte warme Interesse an der in's Leben zu
ruenden Institution im Namen des Vereins zu danken. Nach
einigen erläuternden Worten über das erste Auftauchen des Blasens
zur Abbildung eines Musikkörpers in unserer sächsischen Metropole, ge-
bachte der Vorsitzende des Förderenden Einflusses derartiger Ver-
anstaltungen auf Kunst und Freudenweich und beantwortete die
Frage, warum der Plan nicht schon längst zur Ausführung gelangt
sei, dahin, dass es in Dresden leichter an einem passenden Lokal
hierzu gefehlt habe, ein Mangel, der durch die Errichtung der Aus-
stellungshalle nunmehr als beseitigt zu betrachten sei. Redner
berief hierauf eine Anzahl Zeichnungen, u. a. den Herren Minister
Excellenzen Dr. v. Sennenh. v. Weichs, Dr. Wodrow, Generalleutnant
v. Osterholz, Exz. Bürgermeister Dr. Rabe, Königl. General-
musikdirektor Schuch und Prof. Kratz, worin die Genannten ihr
Bedauern ausdrückten, der an sie eingegangene Einladung infolge
dienstlicher Behinderung nicht Folge leisten zu können. Nachdem
der Vorsitzende dem anwesenden Stadtvorstande-Vorstand
Herrn Osterholz Dr. Osterholz für die Vermittelung des Stadtver-
ordnetesaales im Namen des Vereins gedankt, erhielt Herr Prof.
Dr. Gurlitt das Wort zum Referat. Der Vorleser vertrat sich nach
der vorangegangenen Erklärung, dass er sich zwecks eigener In-
formation mit verschiedenen Persönlichkeiten in hervorragender
Stellung in Verbindung gebracht habe, ring-hend über die Kapellen-,
Solisten-, Dirigenten-, Saal- und Aufführungstage und be-
zifferte bezüglich der letzteren die Kosten des Unternehmens nach
den vorliegenden Anschlägen auf ca. 20.000 M. Eine Billet-
abnahme von 1500 Stück angenommen, werde sich das Billet auf
ca. 12 M. stellen, ein Preis, den man für drei Aufstellungen und
zwei Proben wohl verlangen könne. Immerhin müsse
man aber auch ein Defizit in Rechnung ziehen und deshalb jeden-
falls einen Garantiekontos schaffen. Nachdem Herr Stadtvorsteher
Schuch einige ergänzende Mitteilungen über die schlechthin
Musikfeste genommen, eröffnete der Vorsitzende die Diskussion zu
§ 1 der Tagesordnung. Die Frage: „Soll in Dresden ein säch-
sisches Musikfest in's Leben gerufen werden?“ wird, wie bereits
erwähnt, von der Versammlung bejaht und sodann der Wahl eines
Gremienpräsidiums zugestimmt, indem man beschließt, die in Vorschlag
gebrachten Herren Generaldirektor Graf Seebach, Oberhofmarschall
Graf Pitschmann v. Eichstädt, Kultusminister Dr. v. Sennenh. Exz.,
Oberbürgermeister Beutler, Generalmusikdirektor Hoffmann Schuch,
Stadtverordnetenvorsteher Graf Hofstetzer Altmann, Graf v. Löwen,
General. Königl. österr.-ungarischer Gesandter Graf Tönnhoff, Königl.
preußischer Gesandter Exz. Galiciorrector Prof. Voermann
Geh. Rath Pfarr. Dr. Wallot und Polizeipräsident Le Maistre
darum zu begrüßen. Hierauf erfolgte das Verlesen der Namen
von 25 Herren als den vorbereitenden Ausschusses, deren Aufgabe
es sein soll, in einer demnächst abzuhaltenden Sitzung aus sich
hervor einen Vorsitzenden und einen dreigliedrigen Vorstand nach
dem Muster der Görlitzer Musikfeste, sowie die Einzel-Ausschüsse zu
wählen. Der Vorsitzende schlicht die Versammlung mit dem Be-
merken, dass nach Erfüllung aller Voraussetzungen der erste Schritt:
sein müsse, Sc. Majestät den König unterhändigt um Übernahme
des Protektorats zu bitten.

— Der am vergangenen Sonnabend Abend im Saale des
„Tivoli“ von der Gruppe Dresdens des Allgemeinen Deut-
schen Schulvereins zu Ehren der Jahres-Hauptversammlung
des Landesverbandes Sachsen veranstaltete „Deutsche Abend“
erfreute sich der Teilnahme vieler Kreise und verlief nach jeder
Richtung hin in angemoderter Weise. Nach dem Vortrage einiger
Musikstücke seitens der Hauskapelle begrüßte der Vorsitzende, Herr
Baron Gamber, die Feierstafel, insbesondere die Ehrenträger,
unter denen sich Mitglieder der beiden Standesstämme, der nobili-
schen Ritterfamilien, Turner und Vertreter der akademischen
Jugend u. s. m. befanden. Die Feiere, wie es zur Zeit mit der
deutschen Sache in Böhmen, Mähren u. sieb. beantwortete
Redner dahin, dass es gegenwärtig mit dem Deutschtum in jenen
Ländern schlecht liege. Seit 15 Jahren habe der Deutsche Schul-
verein den anstürmenden Geschenthum eine Schwäche entgegen-
gesetzt, diese legt mehr und mehr zu festigen, bei die Aufgabe
des Deutschen Schulvereins und die Wirkung jedes deutschen
Mannes, welcher politischen Richtung und welchen Glaubens er
auch sein möge. Mit der Aufrufung zu rege Agitation für den
Eintreten in den Verein schloss der Vorsitzende seine Ausführungen.
Der allgemeine Begegnung des Bekehledes „Stimmt an mit hellen
hohen Klängen“ leitete zur Freude über, welche an Stelle des ver-
hinderten Herrn Strache-Waldorf in letzter Stunde noch der
Sekretär des Deutschen Schulvereins in Prag, Herr C. Strelitz
übernommen hatte. Nach dem Ausdruck der Freude des Redners
darüber, dass Dresden so rege Anteile für die Deutschen in
Österreich befindet, bezeichnete dieser als die wichtigste Aufgabe
aller Deutschen in Österreich das Streben nach Sicherung ihres
Rechtsstandes. Ausführlich erläuterte sodann Redner die in Prag
hergehenden Verhältnisse. Dort sei der geistige Mittelpunkt der
tschechischen Nation und von dort aus werde die Agitation gegen
die Deutschen in der Hauptstadt betrieben. Der dort bestehende
Deutsche Schulverein könne aus leicht ersichtlichen Gründen dem
Tschechischen Vereine kein genügendes Gegengewicht bieten. Das
tschechische Nationalgefühl habe sich in letzter Zeit erheblich gestärkt,
dass Gleiche sollte von den Deutschen in Böhmen nicht
negiert werden. Die Errichtung der Beamtenkasse werde ebenso
energisch durchgeführt wie die Errichtung tschechischer Schulen, die
man weniger als Bildungsschulen, als vielmehr als Bildungsläden
des Geschenthums betrachte. Alle erlaubten und viele unerlaubten
Mittel würden angewandt, tschechische Schulen in rein deutscher
Sprache zu gründen und der Errichtung deutscher Schulen in
gemäßigt-wirtschaftigen Gebieten jedes Hindernis in den Weg zu legen.
In sehr geschickter Weise agierte der tschechische Schulverein in deut-
schen Gebieten, wo er sich durch Vorderwerb Einfluss zu sichern
wollte und durch Errichtung von Fabriken mit tschechischen Arbeit-
kräften festen Fuß zu gewinnen hoffe. Der Deutsche müsse mit
noch viel schwerer liegenden Mitteln den Kampf führen; er müsse
vor Alem sein nationales Selbstgefühl mehr in den Vordergrund
stellen. Nachdem noch der Männerchorverein „Tannhäuser“
einige patriotische Lieder vorgetragen hatte, folgte ein Instrumental-
Concert. Der Vorsitzende brachte hierauf einige Geschwänze
telegramme zum Vortrag und ein Schlusswort des Vorsitzenden
brachte die Freilichtzeit zum Abschluss.

— Der Evangelische Arbeiterverein (Gesamt-
verein) hielt am 6 d. M. Abends im Saale der „Centralhalle“
eine diesjährige Generalversammlung ab. Der verdiente Vereins-
vorsitzende Herr Diakonus Dr. Röhlisch, begrüßte die Erstgliedern und
beriefte u. a. mit, dass der Verein z. B. in acht Gruppen eingeteilt sei,
welche insgesamt einen Bestand von 312 Mitgliedern haben,
denn in der Neuzeit abermals ein Zweigverein in Cotta mit
100 Mitgliedern beigetreten sei, sodass nun mit Cotta der Verein
300 Mitglieder zu verzeichnen habe. Nach einem Dank an alle
Mitwirkenden schloss der Herr Vorsitzende mit dem Wunsche, dass
auch im kommenden Jahre der Verein in gleichem Maße weiter
blühen und gedeihen möge. Hierauf erhielten die Herren
Gruppenvorsitzende der, deren Bericht über die Tätigkeit
der Gruppen im vergangenen Vereinsjahr, wovon nur mitgetheilt
sei, dass unter der Überguppe, der neuverstandenen Friedländer
und der Südguppe, auch namentlich die Breslauer Gruppe be-
deutend vorwärts geschriften ist, sodass deren Mitgliederzahl sich
auch auf die Breslauer Witten, Trochau, Trachenberge und sogar
bis Nadelwitz erstreckt. Herr Hauptvorsitzender Büttner erläuterte sodann
Bericht über das verloste (5.) Vereinsjahr, aus dem zu ent-
nehmen ist, dass einer Gesamtteilnahme von 2449 M. eine Aus-
gabe von 1907 M. gegenübersteht, sodass ein Kostenbestand von
422 M. nebst einer Sparsenkasse die Zahl der durch
den Tod abgegangenen Mitglieder mit deren Andenken die Versammlung
durch Erheben von den Sitzen erhöhte. An Stelle der
statutär gemäss ansiedelnden Vorstandesmitglieder wurden darauf
neu- und wiederholt die Herren: Diakonus Dr. Röhlisch,
1. Vorsitzender; Büttner, 2. Vorsitzender; Büttner, Hauptvorsitzender;
Diakonus Nitsch, 2. Schriftführer; Oberförstereiathalt Super-
intendent Dr. Dibelius, 3. Gelehrter und Schubert-Strehlen als
Beisitzer. Nach einem Vortrage des Herrn Sup. Dr. Dibelius,
ein gemeinsames Niederlach heranzog, welches geistliche und
patriotische Lieder enthalten und im Verlage des Schriftendienstes
(Ohannestraße) erscheinen sollte, wurden dem unermüdlichen

Bereitsvorsitzender Herrn Diakonus Dr. Röhlisch noch wohlbewidete
Worte der Anerkennung geziert und der Dank der Mitglieder durch
Erheben von den Sitzen ausgesprochen, wovon der lobende Gesche
ein decimaliges Hoch auf den Evangelischen Arbeiterverein aus-
brachte, welches einen fröhlichen Gedanken habe, womit die General-
versammlung ihr Ende erreichte. Ein hieran sich noch anschlie-
ßende Frage durfte einen reichhaltigen Stoff für einen demnächst
zu arrangierenden allgemeinen Diskussionsabend bilden.

— Zur Erinnerung an die militärischen Jubiläe des
Jahrs 1890. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg bringt
die wohlbeliebte kleine Richard-Teller, hier Johannes-Schäfer, eine
thalergroße Medaille zum Verkauf an Sachen-Sammler und Interessenten. Diese Medaille, in 20000 Exemplaren geprägt,
zeigt auf der Vorderseite das plastisch gehaltene Porträt des hohen
Königs in vorzülicher Ausführung nebst Umschrift: Georg
Herzog zu Sachsen. Die Rückseite trägt das getümliche sächsische
Wappen, dem zwei Marienschädel dienten sind. Als Umschrift
sieht die vorgegebene Widmung.

— Das Auftrittungen auf Eisenbahnwagen von der
falschen Seite, d. h. vom Nebengleis aus, ist eine oft beobach-
tete Gespenstigkeit, vor der, weil geradezu lebensgefährlich, nicht
dringend gewarnt werden kann. Dasselbe gilt natürlich auch
vom Absteigen. Das gefährliche Moment tritt namentlich auf
solchen Strecken in die Erreichung, auf denen elektrische und
Pferdebahnreiche gleichzeitig stattfindet. So waren am Sonntag
die Personen-Jahrgäste eines Pferdebahnwagens am Teufelsunter
Zeuge eines Voranges, der ihnen das Blut in den Adern stoben
machte. Ein Mann sprang von links auf, aber so kurz vor einem
durch die Gegenrichtung fahrenden heranlaufenden elektrischen Wagen,
dass dieser im Vorüberfahren noch die Kleider des Unvorsichtigen
stießte. Wäre der Mann, der in seinem Bestreben, den Pferde-
bahnwagen zu erreichen, offenbar den elektrischen Wagen gar nicht
beachtet hätte, nur um den Bruchteil einer Sekunde später auf-
gegriffen oder hätte er im letzten Moment einen Schritt ge-
thun, so wäre er unfehlbar zerstört worden. Also Vorsicht, und
immer wieder Vorsicht!

— Er kann am 1. Dienstag, den 10. März, Mittags 12 Uhr,
Vortrag aus der Reichsstraße und Befreiung auf die Eingänge. Wahl von
zwei Mitgliedern und zwei Stellvertretern zum Staatsgerichtshof. Antrag
zum mündlichen Bericht der viersten Deputation über die Petition des
Ministerpräsidenten Ritter, eröffnete der Vorsitzende die Diskussion zu
§ 1 der Tagesordnung. Die Frage: „Soll in Dresden ein säch-
sisches Musikfest in's Leben gerufen werden?“ wird, wie bereits
erwähnt, von der Versammlung bejaht und sodann der Wahl eines
Gremienpräsidiums zugestimmt, indem man beschließt, die in Vorschlag
gebrachten Herren Generaldirektor Graf Seebach, Oberhofmarschall
Graf Pitschmann v. Eichstädt, Kultusminister Dr. v. Sennenh. Exz.,
Oberbürgermeister Beutler, Generalmusikdirektor Hoffmann Schuch,
Stadtverordnetenvorsteher Graf Hofstetzer Altmann, Graf v. Löwen,
General. Königl. österr.-ungarischer Gesandter Graf Tönnhoff, Königl.
preußischer Gesandter Exz. Galiciorrector Prof. Voermann
Geh. Rath Pfarr. Dr. Wallot und Polizeipräsident Le Maistre
darum zu begrüßen. Antrag zum mündlichen Bericht der viersten
Deputation über die Petition des geschäftsführenden Ausschusses des Jun-
iusverbandes Deutscher Baugenieure, betreffend die Sicherung der
Forderungen der Bauhandwerker.

— Zweite Kammer. Dienstag, den 10. März, Vormittags 10 Uhr.
Schlußberatung über Kap. 42 bis mit 45, 46 und 48 bis mit
50. Der ordentliche Staatsbaudienst-Eis für 1890-91, das Departement
des Innern betreffend. Schlussberatung über Kap. 49 bis 62 und 64 bis
66 des Staatsbaudienst-Eis für 1890-91, das Departement des Innern
betreffend.

— Die wegen der Ermordung des aus Dresden gebürtigen
Bildbauers Bruno Steiger in Borsigfeld seinesgleichen festgelegten
Bauunternehmer Grabow und Föpfermeister Hoffmann wurden
am letzten Freitag abgeurtheilt. Der Gerichtshof erkannte gegen
Grabowoth 4 Jahre Gefängnis und 5 Jahre Gewerbestrafe, gegen
Hoffmann auf 6 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Gewerbestrafe
urtheilt. — Die hiesigen Schmiedegeisenellen wollen in eine Lohn-
verwendung eintreten. In einer vorgestern in der Centralhalle ab-
gehaltenen Versammlung beschlossen sie, in zehn Stunden arbeitende
und einen Mindestlohn von 30 Pf. pro Stunde, außerdem einen
beladenen Zuschlag bei Überstunden und Sonntagsarbeit zu
fordern. Sie erhielten die Zustimmung der Meister, eventuell
wollen sie streiken.

— Der Männergesangverein der Johannisstadt hält
übermorgen, Donnerstag, einen Familientag in Hammars Hotel ab. —
Der Männergesangverein Liederkreis-Darmstadt veranstaltet
morgen, Mittwoch, einen Vortragstag in Reinhold's Salen.
— Der Turnverein mit neu- und Antonstadt ver-
anstaltet vorgestern das jährliche Schauturnen der Knaben, von
diesen nahe an 200 antreten. Die Eltern der Kinder, Freunde des
Turnens und Ehrenträger füllten die Halle bis auf den letzten
Platz. Mit Geang und Anwache des Betriebsvorsitzenden, Herrn
D. Börsig, wurde die Feier eröffnet. Die vier Abteilungen
gaben in ihren städtischen Aufmärchen, den mit großem Eifer und
guten Erfolgen ausgetüftelten Reilen- und Stab-Uebungen, sowie
mit dem Turnen an verschiedenen Geräthen ein sehr freudliches
Bild. Der laute Beifall bewies den Raum mit ihren Turn-
lehrern, Herren Vorsteher und Freiwilligen, dass sie für ihre wacker Arbeit
allzeitige Anerkennung wohl verdienen. — Nächsten Sonntag
findet um 3 Uhr Mädchen-Schauturnen statt.

— Der Verein „Canaria“ hat am 8. d. M. seine ordentliche
Generalversammlung in Helbig's Establishment abgehalten. Der Vorsitzende
der Gesellschaft eröffnete die Sitzung mit einem breitl. Hoch auf Se. Königl.
Hoheit den Prinzen Friedrich August. Der Verein bedankt, auch in
diesem Jahre eine Konzessionsgeld-Zugestellung mit Verlozung abzuhalten.
Als Vorsitzender des Vereins wurde wieder gewählt Herr Siedmester Wilhelm
Geißelmeier hier, Freiberger Platz 22.

— In einem kleinen bieghen Gasthause lag in der Nacht zum
Sonntagnachmittag ein dort wohnender Agent zusammen mit zwei
Schwiedern in der Gaststube. Die drei fanden sich in Gefahr in Geld-
angelegenheiten in Differenzen, und als der Agent das Lokal ver-
ließ, um in seine im 2. Stock gelegene Stube zu gehen, folgten
die beiden ihm und es kam auf der Treppe zu einem l. k. A. L. —
Der Agent wurde von dem einen einen Schneide am
Halse gerastet und gewürgt, während ihm der andere ein Loch in den
Boden biss. Die beiden Waffenhäuser wurden später verhaftet.
— Leipzig, 8. März. Der Privatdozent für künstliche
Philologie an der Universität Leipzig, Dr. Karl Bureck ist in
Athen, wo er auf einer Studentenreise verweilt, nach längerem
Leiden gestorben.

— Der Justizamtmann Emil Krieg in Leipzig ist zum Notar für Alt-
zeugnis aus für lange Zeit, als er dort seine ordentliche Gesellschaft
aufgestellt wird, gewählt der Notariatsordnung vom 6. September 1890

— Schörgericht. Unter der Anschuldigung des Zeugen-
meinedes nahm der Verkäufer Anna Curt William Dietz aus
Niederschönhausen auf der Anklagedanke Platz. Die Königl. Stadtvor-
steherin eröffnete die Sitzung mit einem breitl. Hoch auf Se. Königl.
Hoheit den Prinzen Friedrich August. Der Vorsitzende bedankt, auch in
diesem Jahre eine Konzessionsgeld-Zugestellung mit Verlozung abzuhalten.
Als Vorsitzender des Vereins wurde wieder gewählt Herr Siedmester Wilhelm
Geißelmeier hier, Freiberger Platz 22.

— In einem kleinen bieghen Gasthause lag in der Nacht zum
Sonntagnachmittag ein dort wohnender Agent zusammen mit zwei
Schwiedern in der Gaststube. Die drei fanden sich in Gefahr in Geld-
angelegenheiten in Differenzen, und als der Agent das Lokal ver-
ließ, um in seine im 2. Stock gelegene Stube zu gehen, folgten
die beiden ihm und es kam auf der Treppe zu einem l. k. A. L. —
Der Agent wurde von dem einen einen Schneide am
Halse gerastet und gewürgt, während ihm der andere ein Loch in den
Boden biss. Die beiden Waffenhäuser wurden später verhaftet.
— Leipzig, 8. März. Der Privatdozent für künstliche
Philologie an der Universität Leipzig, Dr. Karl Bureck ist in
Athen, wo er auf einer Studentenreise verweilt, nach längerem
Leiden gestorben.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des Gesetz-
gebundes.

— Dresden (Gesetzgebende). 9. März. Zweite Sitzung des

Offene Stellen.

Ein Bädergehilfe,
welcher Lust hat, sich in der
Ronditorei auszubilden, findet
unter sonstigen Bedingungen Ge-
legentlich. Gehl. Off. bitte unter
M. G. 100 vorlag. Meissen
einzusenden.

**Schule nach auswärts für mein
Hotel**, ein ausländ. Mädchen,
welches Lust als

**Buffet-
Mamseil**

hat oder sich dazu einrichten
will. Off., wenn möglich mit
Photographie, welche returnirt
wird, erbettet unter **E. M. 1630**
in die Expedition dieses Blattes.

Lehrling,
welcher Lust u. Talent z. Schönen
hat, sucht **Büro-, Putzgerichter,**
Waffenschmiede 7.

**Siehe nach zum 15. März ein
sehr hübsches und
ein wundervolles Kindermädchen.**
Kraut Wolf, Chemnitzstr. 24, I.

**Zum Antritt vor 1. April
oder jüngst. Suche ich zwei
gewandte, zuverlässige**

Herkäuferinnen.

Nur Frauen, die schon
in der **Wollwaren- u.
Garnbranche** gearbeitet
haben und damit gründlich
vertraut sind, sollen sich
unter Angabe der bisherigen
Thätigkeit melden.

Strumpfwarenhaus
J. C. Heller,
Dresden, 2.

**Zum Antritt vor 1. April er-
sucht. Suche ich für meine beiden
Söhne, 6 und 11 Jahre alt,
welche schon fertig französisch
sprechen, eine**

**Französin
oder Schweizerin**
(bonne supérieure).

Gehalt 100 Mark. Öfferten mit
Bild u. Zeugnisschriften ebd.
unter **T. 1867** an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Schäfstepper
und **Vorrichter** außer d. Parie
sofort gefündt bei
B. C. Günterstürz, Am See 52.

Jüng. Gärtner,
schnell, in dauernde Stellung
aufsucht. Näh. Breiteite, 15, II

Per sofort
Hinterhäusern zu 3 schulpflicht.
Kinder während d. Nachmittags-
stunden gefündt. Webergasse 3 im
Bettedereignis.

1. Sattlergehilfe,
abst. accit. Webarbeiter, auch
in anderen Arbeiten erfahren,
sinn dauernde Stellung erhalten
bei **M. Richter**, Bielohstraße.

Directrice
für meine Blumenfabrik zum
1. April gesucht.

Große u. angenehme Stellung.
Albert Beschau,
Berlin, Bentzstraße 3, Hof-
Lieggebäude.

**Mädchen, Haus-, Mädchen zum
Gäste-Herden** sucht **Kraut
Schiller**, Allee 20.

Mutterwartin gefündt
Winkelmannstraße 1, v. L.

Mächtiger Arbeiter gefündt
Ritterstraße 12, Thürle.

Bedeut. Pantoffelfabrik
sucht eingeführten Vertreter.
Öfferten unter **L. W. 149** an
die Expeditionen d. Blattes.

Offene Stellen

z. 2 Verkäufer, 2 Commiss, 2
Kneipen-Baumeister, 2 Schreiber, 1
Volontär, 1 Gürtelmacher, 2 Jäger,
2 Kutschier, 1 Diener, 2 Aufseher,
1 Schäfer sofort gefündt.

Schmieder's Bureau,
Wettinerstr. 27, I.

**Tüchtige
Kessel-Schmiede**
werden sofort gefündt.

Gebr. Rickens,
Raum 2 in Sachsen.
Ein tüchtiger **Buschenschläger**
sofort gefündt. Rosenthal 37,
Sachsenreich.

Gesucht
vor 1. April zu seiner Herrschaft
(Berl.) ein geb. bess. Haus-
mädchen mit guten Zeugen. Im
Alter von 19—20 J. Sich muss
perfekt finden u. alle Zweige des
Haushalts selbstständig leiten
können (zweites Mädchen ist da).
Anwertern an **Franz Walde**,
Blauen-Dr., Rieckstraße 23.

Ein Tischler als **Merkthelfer**
gefindt. Solcher, der bereits
im Möbelgeschäft war, bevorzugt.
Möbelhalle „Saxonia“,
König-Johannstraße 15.

für das Büro einer großen
Brauerei wird ein frisches
solider, energischer

Expedient

mit vorsichtiger Handchrift,
sicher im Rechnen, zum baldigen
Antritt gefündt. Bewerbungen
mit Zeugnisschriften u.
M. 1907 Erbeten, d. Bl. erbettet.

**Siehe nach auswärts für mein
Hotel**, ein ausländ. Mädchen,
welches Lust als

**Buffet-
Mamseil**

hat oder sich dazu einrichten
will. Off., wenn möglich mit
Photographie, welche returnirt
wird, erbettet unter **E. M. 1630**
in die Expedition dieses Blattes.

Lehrling,
welcher Lust u. Talent z. Schönen
hat, sucht **Büro-, Putzgerichter,**
Waffenschmiede 7.

**Siehe nach zum 15. März ein
sehr hübsches und
ein wundervolles Kindermädchen.**
Kraut Wolf, Chemnitzstr. 24, I.

**Zum Antritt vor 1. April
oder jüngst. Suche ich zwei
gewandte, zuverlässige**

Herkäuferinnen.

Nur Frauen, die schon
in der **Wollwaren- u.
Garnbranche** gearbeitet
haben und damit gründlich
vertraut sind, sollen sich
unter Angabe der bisherigen
Thätigkeit melden.

Strumpfwarenhaus
J. C. Heller,
Dresden, 2.

**Zum Antritt vor 1. April er-
sucht. Suche ich für meine beiden
Söhne, 6 und 11 Jahre alt,
welche schon fertig französisch
sprechen, eine**

**Französin
oder Schweizerin**
(bonne supérieure).

Gehalt 100 Mark. Öfferten mit
Bild u. Zeugnisschriften ebd.
unter **T. 1867** an die Expedi-
tion dieses Blattes.

Schäfstepper
und **Vorrichter** außer d. Parie
sofort gefündt bei
B. C. Günterstürz, Am See 52.

Jüng. Gärtner,
schnell, in dauernde Stellung
aufsucht. Näh. Breiteite, 15, II

Per sofort
Hinterhäusern zu 3 schulpflicht.
Kinder während d. Nachmittags-
stunden gefündt. Webergasse 3 im
Bettedereignis.

1. Sattlergehilfe,
abst. accit. Webarbeiter, auch
in anderen Arbeiten erfahren,
sinn dauernde Stellung erhalten
bei **M. Richter**, Bielohstraße.

Directrice
für meine Blumenfabrik zum
1. April gesucht.

Große u. angenehme Stellung.
Albert Beschau,
Berlin, Bentzstraße 3, Hof-
Lieggebäude.

**Mädchen, Haus-, Mädchen zum
Gäste-Herden** sucht **Kraut
Schiller**, Allee 20.

Mutterwartin gefündt
Winkelmannstraße 1, v. L.

Mächtiger Arbeiter gefündt
Ritterstraße 12, Thürle.

Bedeut. Pantoffelfabrik
sucht eingeführten Vertreter.
Öfferten unter **L. W. 149** an
die Expeditionen d. Blattes.

Offene Stellen

z. 2 Verkäufer, 2 Commiss, 2
Kneipen-Baumeister, 2 Schreiber, 1
Volontär, 1 Gürtelmacher, 2 Jäger,
2 Kutschier, 1 Diener, 2 Aufseher,
1 Schäfer sofort gefündt.

Schmieder's Bureau,
Wettinerstr. 27, I.

**Tüchtige
Kessel-Schmiede**
werden sofort gefündt.

Gebr. Rickens,
Raum 2 in Sachsen.
Ein tüchtiger **Buschenschläger**
sofort gefündt. Rosenthal 37,
Sachsenreich.

Gesucht
vor 1. April zu seiner Herrschaft
(Berl.) ein geb. bess. Haus-
mädchen mit guten Zeugen. Im
Alter von 19—20 J. Sich muss
perfekt finden u. alle Zweige des
Haushalts selbstständig leiten
können (zweites Mädchen ist da).
Anwertern an **Franz Walde**,
Blauen-Dr., Rieckstraße 23.

Ein Tischler als **Merkthelfer**
gefindt. Solcher, der bereits
im Möbelgeschäft war, bevorzugt.
Möbelhalle „Saxonia“,
König-Johannstraße 15.

Compagnon-Gesuch.

Für meine größere, gutgehende Fabrik täglicher
Konsum-Artikel wird **per sofort** ein thätiger Theil
haber mit einer Einlage von ca. 30,000 Mark ge-
sucht. Agenten verbieten. Gesell. Off. u. **M. S. 168**
durch die Exped. d. Bl. erbettet.

10 Schweizer

auf gute Stelle gefündt ist.
12 Lehrbüchsen, 18—20 J. bei freier Reise und wohem
Lohn, 4 Kleid, 2 Hausschuhe für Gasthof.

Altev's Bü., Dresden,
Königstraße 8.

Daedel einzig d. t.
Schweiz. Grüne Auszeige,
Arbeitskleid, Bleinen lang-
u. kurzfristig, Hässische Holz-
schuhe. Wertbares, Kappe,
Kleinen, Händen, sowie si-
mmet-Westen. Von ver-
lange Preis-Gericht.

Weltmarkt, Dresden,
Königstraße 10, 11.

**Konditor-
Gehilfe.**

nicht unter 20 J. wird u. täglich im
selben Fach, hauptsächlich im
Tortengeschäft und Butterkeks,
wird zum 15. März gefündt. Nur
solche mit guten Zeugnissen werden
die Adresse nebst Gehalt u. An-
sprüchen unter **M. N. 163**
Erbeten, d. Bl. erbettet.

Putzmacherin,

welche selbstständig arbeitet, ge-
sucht **Altmühlstraße 49**.

Young u. **Habichtsgrätz** findet e-
ine jung. Frau u. gut. Schul-
bildung Stellung als

Lehrling.

für Papier-Großlo. per sofort ge-
sucht. Öffnen in das Papier-
zuges Blumenstrasse 14, I.

Lehrling.

für Papier-Großlo. per sofort ge-
sucht. Öffnen in das Papier-
zuges Blumenstrasse 14, I.

Kochlehr-Schülerin

mit guten Zeugn. v. ist gefündt.
Fried. Seemann.

1 anst. ehrl. Aufwartung

z. d. Vorwagtagt. w. sofort ge-
sucht Holbeinitte, 69, II.

**Suche 5
Schweizer**

auf freistellen u. mehrere Unter-
schweizer für sofort und 1. April

Prisi. Oberlehrer,
Lehrer bei Kommaß.

Ein Verlässt aus der Hüt-
nische, sowie ein junges
Mädchen, welches sich da-
bilden will, werden gefündt.

Rich. Schubert,
Ammende, 12a.

Schuhmachergehilfen

gefunden auf genagelte Boden.
Wo? zu erthagen bei Herrn
Schulze, Leberhandl., Brüder-

Tüchtige Falzerinnen

werden gefündt Am See 30.

Ein gewandter

**Eisendreher und
Windensbauer**

gefunden. **Reinert**, Lößnitzstr. 6.

Einen Tapezier-Lehrling

sucht **Diebig**, Zwickendorf, 5.

Ein kleiner Maschinenfabrik

sucht einen **Reich** einen.

Konditor und Bäcker

zu werden, dann unter günstigen
Bedingungen zu Stein in die
Lehe treten. Öffentl. v. **M. M.**

88 vorlagend Meissen erbettet.

2 flotte Verkäuferinnen

z. Manufaktur-Brände suchen
Stellung für sofort oder später.

Werthe Öffentl. v. **K. E. 101**

vorlagend erbettet.

Steinschäfer

sucht sofort **K. Schumann**,
Schönstraße 82.

**Eine der ersten u. renom-
mierten Cigaretten-
Fabriken am Platz sucht**

Reisenden

für das Königreich Sachsen.

Der Posten eignet sich vor-
züglich für einen jüngeren

Stellen-Gesuche.

**Höherem
Beamten**
bzw.
disting. Persönlichkeit
siehe **M. 800**
und kann mehr als eine Stellen
beschriften zu: Einzelne Post
oder auf **D. unter 0. 15740**
oder **0. 15741** erbeten.

**Meister
kaufmann.**

meister sein überzeugt angibt,
indt endemische Firma Thafta
zu Dresden mit 1000 Mark
die Zahl genutzt, um oder
sonst zu tun, was überzeugend
mehrere bestätigt die Bekleidung
der **Vertraulichkeit** vorher in
Groß- und Klein-Geschäften
oder das Leder, Baumeister, Pa-
ruremeister, Erste-Klasse-Konfektion
in den Platten- und Eisenhand-
werken. Post. 1. April ab 1800
Anzahl unter **N. A. 1522**
"Invalidenbank" Dresden.

Reisender
od. andere post. Dresden oder
erbet. unter **F. P. 27** Eva. d. Bl.
G. die nachtheil. herz. wirthschaft
Reise, im Zeitraum und
Arbeitszeit vertrag. nicht, ac-
tum der gute Sonnige, sofort
dauende.

Stellung.
K. D. 541 "Invaliden-
bank" Dresden.

Zucht nach Schule, Selbstbestim-
mungslösung ausreichend, unter **F.**

Stellung,
zu einem Unternehmen, um sich als
Personal zu empfehlen. **Eva. d. Bl.** ev.

Younges Mädchen, 2 Jahre alt,
Schuleinstieg, nicht sofort oder
später. **L. D. 20** Stelle als jedes
Zimmermädchen od. zu einer Zeit
auf Alles. Verhältnisse zu werden
ab 1800. **1. April** **Eva. d. Bl.** ev.

Wäsche all. Alt wird billig
zu kaufen, nicht sofort, sondern
vertrag. **L. D. 20** **Eva. d. Bl.** ev.

Meisterin **Schneiderin**
domestica sub in m. unter
dem Namen **A. K.**
Leverkusen 7. April 1800.

G. will in **1800** **Haushalt**,
18 J. alt, emp. in Lehmann,
Stettin 2. part.

G. ein Sohn rechtl., jedoch unbekannt
Eltern, der nächste Stern die
Schule besucht, möchte irgend als
Härtner - Lehrer

ohne Gehalt in die Schule treten
Geb. **Eva. d. Bl.** ev. mit B. dingungen unter
A. B. 14 betroff. **Haasenstein**
u. **Vogler**, **A.-G.** Weissen.

**Aelterer
Kaufmann,**
reicher mit Zuhause, sowie Ab-
schafft der Bucher vollständig ver-
kauft und im Rummenschen
Fest ist, findet in einem Auf-
zähler dauernde u. angenehme
Geldz. **Eva. d. Bl.** ev. **A. 15**
oder **Exped. d. Bl.** ev. übergehen.

G. ein Mädchen vom Lande
sucht per 1. April Stell. als
Haussäufchen.

In Reich von 2-4 Uhr Nachtm.
Bekleidung **Eva. d. Bl.** ev.

5. Bierausgeber,
wie Hauburischen empfiehlt
Brieger, **Adressen** **14. 1.**

Geldverkehr.
500 Mark

wieder von e. rechtl. Mann
zu Rechnung eines Postwurfs
deutl. gut. Münzg. u.
M. F. 156 **Exped. d. Bl.** ev.

1000 Mark

wieder von solider Geschäftss-
mann gegen Sicherheit u. hohe
Summe belohnt zu leihen genutzt
Eva. d. Bl. ev. **A. 151** **Eva. d. Bl.**

M. 10-15,000

davon zu zedieren genutzt. **Eva. d. Bl.**
10,000 M.

2. Opus zu 1% auf Siedlung
in alter Lage vor 1. April zu
übertragen genutzt. **Eva. d. Bl.**
1. 147 **Eva. d. Bl.**

25-30,000 M.

and. geh. geh. 1. Opus zu 1%
vor 1. April leihen auszuholen.
Geb. nur v. **Eva. d. Bl.** ev. **N. A. 174**
in die **Eva. d. Bl.** niederzulegen.

für mein aufgedehntes und
reiche **Caolinlager** wird
ein Kapitalist
gesucht.

Das Lager im Walde unweit
Billen, nahe Pabianitz 1%
Stunde, Straße durchwegs
Gund. Billen. Nähe niedrig,
in Caolin gebrüht und darüber
ist sie sehr besser. Wetter und Wohl-
ertheit **W. Seitz**, Notwein,
Böhmen.

15,000 Mark

gegen guten Verdienst für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

17-20,000 M. a. 1. Opus
gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

21-25,000 M. a. 1. Opus
gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

25-30,000 M. a. 1. Opus
gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

30,000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

350 M. auf lange Zeit
gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

300-400 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1500 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

16,000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

600 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

18-20,000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

Vermietungen.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

**Leere
Lokalitäten,**

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

9000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

20,000 Mk.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

2000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

Zum 1. Oktober

Wohnung. 200-300 St. Zimmer,
küche, gebaut. **Eva. d. Bl.** ev.

1500 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

6000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

9000, 7000, 6000

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

und 3000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

25-30,000 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

Größere Kapitalien

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

Hypothekengelder
bedient, sowie Verhandlungen
zu **Caollo übernimmt**
E.W. Hirsch, **Reich.** **Na-**

350 M. auf lange Zeit
gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

4. Etage

im Grundstück **Sophienstr.** 1

am 1. April d. J. billig zu
vermieten. Vermiettheit wird ge-
stattet. Wohres darf selbst vorher
im Stadtcomptoir der Societät
Brauer, Waldschlößchen.

300-400 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1500 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

16,000 Mark

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

1000-1500 M.

gegen guten Verdienst genutzt für
ein groß Grundstück besser Lage
in Coburg. **Eva. d. Bl.** ev.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Zu verkaufen oder zu verpachten

In anderweitigen Unternehmungen
haber unter sehr günstigen Be-
dingungen eine aus eingerichtete
und im flotten Betriebe sich be-
findende kleine Fabrik der Eisen-
branche. Vortheilhaftes Erwer-
bung für 1 oder 2 tüchtige, treue
junge Leute. Fachkennt-
nisse sind nicht unbedingt erfor-
derlich. Näheres u. F. 16163
durch die Exped. d. Bl.

Einige schöne Baustellen

an einer Straße inmitten einer
sehr belebten Provinzialstadt mit
geringen Auszahlung zu ver-
kaufen. Höheres mit. A. 1876
durch die Exped. d. Bl.

Fabrikbauland

in Dresden oder Vorstadt
(Reich bewohnt) zu kaufen
gekauft. Off. mit Preisang-
abe, genauer Lageangabe mit.
T. O. 696 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden, erbeten.

zwischen Meißen u. Dresden w.
ca. 6000 Mtr. bill. Bauland
ob. neues Bauhaus, Nähe Bahn,
Gewerbetreib. gel. Ausl. Off.
Z. Z. 1872 in die Exped. d. Bl.

Verkauf einer großen Dampfziegelei mit Ringofenbetrieb

im Vorortsvorlehr. von Dresden,
gehört zur Konvention und hat
mächtiges Thonlager. Wenn der
Thon abgebaut, 60-70 Baustoff.
Preis 300.000 M. als Auszahlung
Abrechn. unter Z. Z. 534 an
"Invalidendant" Dresden.

2 Baustellen,

Schönheit, am Weißen Schloß,
wirkt bebaubar, ist
Vollmöglichkeit zu verkaufen. Näh.
Ausflug erhältlich. Nachmittags
14 und 6 Uhr

Rechtsanwalt Fleinus,
Kunststraße 3. 1.

W. ein seit ca. 50 Jahren
bestehendes

Hotel,

verbunden mit Restau-
ration, Café u. Gartenlokal,
besitzt Kommissar und blühendes
Geschäft am Platz
(Stadt von circa 45.000
Einwohnern). Einrichtung
u. Ausstattung vorzüglich,
Bier- und Weinraum circa
17.000 M., bin ich willens
unter vortheilhaftem Be-
dingungen zu verkaufen.
Besitzer belieben wth.
Abrechn. unter Z. Z. 10 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Berlin einztreten.

Grundstück!

Zwischen Weißig u. Grund-
stück mit groß. Bauland u. Räumen
verbunden mit 1. Etage. Anz.
bis 40.000 M. Gefäll. Off. unter
M. W. 172 Exped. d. Bl. erb.

Größere Fabriken,

größere gewerbl. Stabli-
ments, Bergwerke, rentabel
in Grundbesitz werden auf mei-
nem Comptoir zum Verkauf
übernommen. Es wünschen sich
an obengenannten mit 30.000
bis 300.000 Mark anzukaufen
oder auch zu vertheiligen.

Fr. Schöner, Dresden, Walburgistraße 18.

Baustelle

in Briesnitz, mit Obig., an fert.
Straße, welche bei th. sofort in
beb. (Wasserl.) fehlt Preis 6000
M. Anz. u. Ueberweis. Bitte
Briefe unter L. P. 142 in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Baustand.

Gentewitzer Nur,
eine 3/4 Schtl. grohe Parzelle,
zwischen 2 fertigen Strohen gel.
voraus zum Gebauen — nach
Neubauungsplan — wie auch zu
Gartennel. u. Fabrikanslagen sich
eignend, mit Wasserleitung ver-
sehen, preiswert zu verkaufen.
Auszahlung nach Ueberleistung.
Offerren unter N. K. 188 erb.

Ich kaufe
Grundl. gen. Baarz. in lebh. Ort
nahe Dresden, w. darf. nachw.
Ersten für Vorber. ill. Ausl.
Offerren unter M. K. 160 an
die Expedition d. Blattes.

Un schönster Lage der Nieder-
löbnitz in eine

Villa

mit 7 Simm., 5 Raum., Bad-
zimmer u. viele schön. alten
Garten für M. 20.000 sofort zu
verkaufen. Off. unter G. 1837
durch die Exped. d. Bl.

Haus in Cotta

b. Dresden, mit gr. Garten

u. Hinterhaus, f. 42.500 M.

zu verkaufen. Anz. 4000 M.

Klein & Co., Schlechte, 8. 1.

Bins-Villa

mit gro. Hinterachse, mitten
im Blasewitzer Waldpark,
nahe der gelb. elektr. Bahn, für
Vivionsparte gründlich, elegant
und komfortabel, neu einger., ist
sofort zu verkaufen. Eignet sich
vorzüglich für Arzt, Institut,
Pensionat, Höhere Töchter-
Schule u. Off. unter G. S. 515
"Invalidendant" Dresden.

Univ. Dresden, ist in e. lebh.
Ort neb. Rath., Schule u.
Welschabf. ein neues
Gebäude mit

Aleitshof-Geschäft.

2. Stock, m. Schlafr., u.
Stallung, für 15.500 M. zu
verk. Anzahl. 100 M.

C. Aleitsh., Wallstr. 4. 1.

Haus-Verkauf.

In Löbau, Stadtgrenze, ist ein
solides, bei noch bill. Mietern
gute Zeit bringendes Hausgrund-
stück für den letzten Preis von
M. 48.000 bill. zu ver. Anzahl.
M. 1000. Off. unter L. H. 999
"Invalidendant" Dresden.

Hausverkauf,

6% vorausgl. 2. Vorort, Anzahl
10.000 M. Off. L. F. 567
"Invalidendant" Dresden.

Ein Land-Gasthof

in einem gr. Dorf, dir. bei
d. Stadt, an d. lebh. Landstr.,
gelebt., muss ist. bei. Landstr.,
billig bei 8-10.000 M. Anzahl ver-
kaufen. Erblich. Preis 10.000 M.

E. Kleinich, Wallstr. 4. 1.

Ein Lehns- u. Bauer- Gut,

Alles in einem Plan, 125 Schtl.,
Areal davon 50 Schtl. Feld,
2 Schtl. Wiese, 20 Schtl. Wald,
Gebietshaus: 2 Bürde, 12 Kühe,
2 Pferde, 1 Kalve, 10 Schweine,
20.000 M. Bauld., 201 Einb.,
durchgängig gute Ge. ände., ge-
wölbte Stalle, Preis 50.000 M.,
bet. 20.000 M. Anz. 10. zu ver.

— Ein Hausgrundstück mit
14% Ar. Gartenland und Hos-
raum, zum Nutzen geeignet,
Bauld. 6.500 M., 61 Einb., zum
Preis v. 18.000 M. bei 9000 M.
Anz. verkauflich. — Rechts. erl.
Höheres v. Karl Terne,
Coswig in Sachsen.

Restaurant-Grundstück,

beste Lage Dresdens, nachm. gr.
Umnah. m. Todest. zu verkaufen.
Offerren unter L. G. 658 erb.

Blasewitz.

Gute Villa für 2 Herrn, mit
Terrasse, gr. Garten, nahe Re-
denstraße, sehr preiswert zu
verkaufen. Offerren von Selbst.
unter B. A. 3221 Rudolf
Mosse, Dresden.

Bäckerei- Grundstück.

In lebhafte, verkehrreiche
Mittelstadt Sachsen, mit florier.
Gastronomie, konkurrierende Lage,
Umstände halber seit 3 Monaten
keiner Betrieb, ist bei geringer
Auszahlung am häufigsten. Geschäft-
mann billig zu verkaufen event.
zu verkaufen. Off. unter L.

16363 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein Fabrik- Grundstück,

worin Lack u. Farbenfabrikation
betrieben wird, auch für andere
Zwecke gut pass., ist bei geringer
Betriebshalfte halber sofort preiswert
zu ver. Off. an Klempnermeister
Temper in Coswig.

Baustellen,

schön gelegen, mit Wasserleitung,
auf Gentewitzer und Neuwitzer
Nur, 8 Min. vom Hofbrauhaus,
preiswert zu verkaufen. Zu
erhagen bei Knoblauch, Cotta,
Leutewitzerstraße 31.

Gasthof mit Fleißerei,

7 Schtl. Aul., Tannholz u. bet.
6-8000 M. Anz. ist. zu ver.
Off. u. L. T. 570 "Invalidendant"
Dresden erbeten.

Ein Landgasthof,

bei groß. Garnisonsstadt Sach.
gelegen, mit gutem. Kleider-,
groß. Garten mit Beranda, an-
stehend 3 Scheitel Wiese, zu Bau-
stellen geeignet, für 1.000 M.
Anz. ist. zu ver. Off. unter L. T.
570 "Invalidendant" Dresden erbeten.

Gasthosverkauf

beiges Geschäft der Stadt, Con-
certa. Regeln, gr. Saal, Anz.
15.000 M. Off. unter L. H. 567
"Invalidendant" Dresden.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Froll. Produktengeldhäl.
in 10. für nur 1000 M. zu ver.
Rath. Börsig 15, part. links.

Fabrikgeschäft,

Initiativs., gleichzeitig welcher
Branche, welche ih. m. hoher Aus-
zahlung zu kaufen. Eignet sich
vorzüglich für Arzt, Institut,
Pensionat, Höhere Töchter-
Schule u. Off. unter G. A. 515
"Invalidendant" Dresden.

Ein gutgehendes

Colonialwaren-

Geschäft

für einen Anzüger passend, ver-
anderungshaltiger unter günstigen
Bedingungen billig zu verkaufen.
Off. unter M. B. 152 Exped. d. Bl.

Colonialwaren-

Geschäft

seit 1861 bestehend, in gr. unter
Geschäftshalt, in Rath. b. billig
zu ver. Zur Nebennahme
und 1000 M. ist. erforderlich.

Offerren unter C. 365 erb. an

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Blumen- Fabrik,

seit 1861 bestehend, in gr. unter
Geschäftshalt, in Rath. b. billig
zu ver. Zur Nebennahme
und 1000 M. ist. erforderlich.

Offerren unter C. 365 erb. an

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Ein gutgehendes

Colonialwaren-

Geschäft

in Alt-Leipzig beabsichtigt ein
gewisser Verhältnis halber zu
verkaufen. Preis von 8-9000
Mark nach Abzug aller Speisen
wird nachgewiesen. Nebennahme
kann sofort erfolgen und ist ein
Capital von 12.000 M. erforderlich.

Offerren unter C. 365 erb. an

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Leipzig.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Ein Restaurant,

ausgehend, wird zu kaufen u. ist
zu übernehmen geplant. Off. unter
M. B. 152 Exped. d. Bl.

Gerichtsgericht 1318 **India-Faser-Company**, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestr. 21, und 1. Etage.



Fabrik und Lager von Holz- und Eisen-Bettstellen einfacher und eleganter Ausführung.
Grosses Lager von Rosshaar-, Indiadaunen-, Faser-Matratzen und Kissen.
Garantiert mottensichere India-Faser-Polster-Möbel in sauberster Arbeit und größter Auswahl.
Fabrik und Lager von Tischler-Möbeln in besonders sorgfältiger und solider Ausführung.
Specialität: Ausstattungen, Wohnungs-Einrichtungen.



Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.



Rennicke & Herzog,

Firnaische Str. 16 und Käthe-Kollwitz-Str. 1,
im Hintergebäude.

Fabrikniederlage der Herren
Gebr. Reichstein, Brandenburg a. Havel,
grösste Kinderwagenfabrik der Welt.

Grosses Lager in
Kinderwagen, Sport-, Sand-
und Leiterwagen.

Verkauf zu Engrospreisen.
Wiederverkäufer Rabatt.



Ausverkauf.



Zweiggeschäfte Möbel, Polsterfaçons, Dekorationen, Kunstsachen,
Rideaux, Stores etc. aus den Ressorten eines großen Etablissements, sowie Stoff-
congons, für einzelne Möbelverträge, Tischdecken und Handarbeiten geeignet, sind bis
25. d. M. zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen zu verkaufen: Seestrasse 5,
1. Etage, von Vorm. 10 bis Abends 6 Uhr.



Confirmanden-
Knopf- und Schnür-Stiefel

von M. 6 bis M. 10.

R.DORNDORF.

Verkaufsstelle der Schuhfabrik Poepelwitz

R. Dorndorf,

Dresden-A., Wilsdrufferstr. 7 („Hotel gold. Engel“).

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufsstelle:

Marienstr. 32,

Gartenhaus.

empfiehlt als höchst praktisch
nur enges Wohnraum, Ver-
hüllungen, Zimmerwohnungen
u. w. verstellbar. **Schlaf-**
möbel, als **Bett-ophas**
neuester Konstruktion mit
einer Federmatratze, großem
Bettrahmen, ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgenommen zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.

Bettstühle, **Bett-**
ische-Chaiselongue.
Betten mit und ohne
Bettrahmen, **Bettstühlen**
mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. **Ma-**
tratten mit und ohne
Springfedern.

Zeichnungen gratis.

Amtsger. Amt I 1496.

Kneippkuren

ohne Berufshörung.
Spec. Frauenleiden
(seine Ringe).
Heilung chronischer

Stuhlhörung unter Garantie. Leberleiden.
Hydropath. Baumann Offr. Hydropath.
Schnellstr. 7. Sprechst. 12-7 U. (Arme umsonst.) Sonnt. 10-1 U.

Dorsch-
Leberthran,

von medizinischen Autoritäten
geprüft und seiner leichten Ver-
daulichkeit wegen besonders für
Kinderempfohlen. Zu haben bei

Otto Barthel,
Drogen-, Chemikalien- u. Harbe-
warenhandlung.
Kreuzstrasse 17,
zunächst dem Gewandhaus.

Dr. med. Lahmann's
Nährsalz-
Präparate,

Nährsalz-Cacao,
Nährsalz-Chocolade,
Nährsalz-Extrakt,
Vegetable Milk

empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

1 Sob. 2 reibbalsfarb.
Hühner
v. d. Ausstellung preiswert
zu verkaufen Seestrasse 5, 4. r.



Achtung!

Vogel-
liebhaber

Um unsere Lieblinge in der
Gefangenheit lange geruht zu
erhalten, ist das eine Erboden-
nis nur **autes**, richtig und
frisch **gemachtes** Futter
zu reichen. Empfehlung für alle
alten Stuben- und Wald-
vögel, Papageien u. Weiß-
fresser meine preiswerten
Futterorten: Nörnerhütter,
Universalfutter, Mehlwürmer,
alte Amazone, Blaule,
Weisswurm, Vogel-Biscuit
und Vogelkorn, Streufutter
und Futterställchen für Vögel
im Freien. Spalt's Patent:
Geflügel- und Rückenfutter;
Hundefutter. Bei Abnahme
v. 10 Bis v. Sorte 10 " Rabatt.
Verdankt u. andw. gegen Nachn.

H. Hromada,
Zoolog. Handl. Moritzstr. 13,
Ecke König-Johannstrasse.
Vögel werden gut ausgepflegt.



Wegen Kaufzins verkaufe

meinen Rahmen, brauen

Wallach

Lidby, hinten weiße Flecken.
Der selbe wurde bereits als ein-
jähriges, wie auch als zweijähr.
Hobeln promittet.

Grübscher Scherwitzit,
Hölslein, Post Marienborn.

Milchkübler

mit Zubehör (neuestes System),
wie neu, billig zu verkaufen.

Allstädt Dampf-Molkerei

Gustav Winkler,
Dresden, Reitbahnhofstr.

Spanischer
Portwein,

Natureinheit garantiert.
Stanten u. Reconvalecenten
bestens empfohlen.

à Fl. Mk. 1,25.

C. Spielhagen,
1 Ferdinandplatz 1.

Teppich für Dresden-N.

Hugo Faber Gorlitzerstr. 1,
Konigstr. 39.



6jahr., braune
Stute,

158 Ctm. hoch, frisch
und außer Läufer, auch
einspazieren auf Alter
auf eingefahren, ist ev.
mit Stutich- und Last-
ausstattung, fast wie
nein, für ca. 600 Mk.
sofort ab verk. Anzugs.
Copitz n. E., Prähdi-
wingerstrasse 14.

Eine Blitzlampe

im Beleuchtung des Schranken-
von anken, mit gr. Fleißer, mit
allen Zubehör, und eine große
Doppelblitzlampe ist bill. z. dt. v.

Herrn. Thiele, Breitestrasse 6.

Brodhaus'
Conversat.-Lexikon,

neu, leichte Auflage, zu verkaufen.
Bestellung unter **N. F. 179**
in die Exped. d. Bl.

Regen-Mäntel

in den allerneuesten Facons in jeder Preislage und groß
anziehbar Auswahl.

Zurückgesetzte Frauen-Mäntel 6 Mt.
Jaquettes, Capes, Kragen, wattirte Bad-Mäntel
zu halben Preisen.

D. Günzburger,
24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.,
gegenüber Hotel de France, im Hause Schuhgeschäft Böck.

Ein treuer Kunde.

Was kümmert mich die Politik!
Mit ihrem Zank und Haber!
Dergleichen Dinge sind mir Bunt,
Ich hab' zu thun mit meinem Durst,
Bin immer froh und heiter,
Und trug' die kleinste Kleider.
Den Durst, wie auch die Heiterkeit
Gewann ich durch Beerdigung,
Dagegen jedes seine Kleid
Durch billige Erwerbung.
Die „Goldene Eins“ ist mein Lieferant,
Ein Haus, das heute wohl bekannt
Ist in die fernen Sonnen,
Wo irgend Menschen wohnen.

Saison 1896.

Herren-Paletots v. M. 7½, 9, 12, 15, 20 u. höher.
Herren-Anzüge v. M. 6½, 9, 12, 20, 25 u. höher.
Herren-Mäntel v. M. 7½, 10, 12, 15 u. höher.
Konfekt.-Ans. v. M. 5½, 7½, 10, 14 u. höher.
Burzchen-Ans. v. M. 4½, 6, 8, 10 u. höher.
Einzelne Hosen v. M. 1½, 2½, 4, 5, 7 u. höher.
Einzelne Jacken v. M. 4, 5½, 7, 9 u. höher.
Snaben-Anzüge v. M. 1½, 2½, 4, 5½, 7 u. höher.

Die „Goldene Eins“ hat in der Abteilung VII ihrer Geschäftsräume
einen bedeutenden Posten fertiger

Herren- und Snabenkleider
in nur besten Qualitäten aus vorjähriger Saison dem

Ausverkauf
unterstellt, und werden dieselben ohne Rücksicht auf
Qualitäten für die Halte des Wertes abgegeben.
Größte, billigste u. reelieste Einkaufsquellen.

„Goldene Eins“,
Inhaber: Georg Simon,
Dresden, Schloßstraße 1, 1, 2 u. 3. Et.
Einziges am liebsten Platze, welches zu solch
billigen Preisen verkauft.
Geschäft: Vorsicht vor Nachahmungen!

Altstädt Dampf-Molkerei
& Milchkunstall

Gustav Winkler
DRESDEN-ALT.
Reitbahnhofstr. 93

empfiehlt
Kindermilch

von
Trockentütterung,
wie

Prof. Dr. Gärtner's
Fettmilch

als einzigen natürlichen Ersatz für Mutter-
milch.

Filialen: Schäferstr. 9, Altmühlstr. 5,
Ostraallee 24, Tollwitzerstr. 21 (Blasewitz).
Telephon 149-1.

Gute, schnelle, sichere
Pferde

kauf man in der
Ersten Dresdner Pferd-Verhandlung

A. Risse, Biesenhorstrasse 8, II. D.
Ein gebrauchtes
franz. Billard

von 4 Pferden, wenn regelmäßig
abgeholt, ganz billig abzugeben
Unter Tom's Hütte, Gr. Gehege, Kreisbergerweg 17.

Oberhemden, Kragen und Manschetten, größte Auswahl, billige Preise. Julius Kaiser, Pragerstr. 36

Liquidations-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts, Pragerstrasse 16, verkaufe ich von heute ab mein gesammeltes bedeutendes Lager von

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

zu und unter dem Selbstkostenpreis. Mein **Geschäfts-Lokal** ist spätestens ab 1. Januar 1897 zu vermieten, und verkaufe ich meine werthvolle Geschäftseinrichtung billigst.

Mech. Teppich-Reinigung

— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Offizielle

Handschuhe,

auch nach Maass:

Glace für Damen	1.25, 1.50, 1.75 und 2 Mark,
Glace für Herren	1.25, 1.50, 2 und 2.75 Mark,
Glace, 1.50, für Damen und Herren	1.50 und 1.75 Mark,
Militär-Handschuhe	1.50, 2 Mark und 3 Mark,
Konfidenz-Handschuhe	1.50 Mark.

Normal-Unterwäsche

in Wolle, Halbwolle, Baumwolle, Seide und Halbseide.

Sommer-Handschuhe aller Art!

Strümpfe für An-staltungen,
mit doppelten Sohlen,
empfiehl.

Chemnitzer Handschuh-Haus.

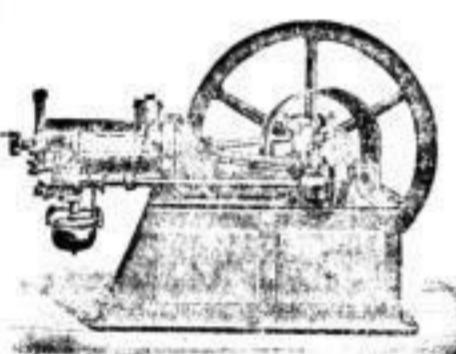
Inhaber: Falk Reissner aus Chemnitz,
neben Schneidermeister Gottlob.

Jahrmarkts-Sonntag geöffnet.

Nur

— 16 Pragerstr. 16, erste Etage. —

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinholzgas, Gasöl, Wasser-gas, Benzol, Erdgas und Petroleum in beliebter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverlust empfohlen.

der General-Händler H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz,
Nahen-Lager: Theaterstraße 12.

PATENTE

schnell und sorgfältig durch das Patent- und technische Bureau von

RICHARD LÜDERS

Görlitz
in
Schlesien.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und Ehrenpräsidium Seiner Hoheit des Prinzen Herrmann von Sachsen-Weimar-Eisenach:

II. Internationale Gemälde-Ausstellung STUTTGART.

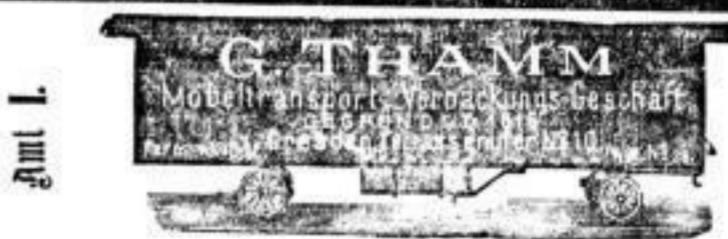
Hervorragende Gemälde aller Nationen.

29. Februar bis 15. Mai 1896 im Königl. Museum der bildenden Künste.

Paul Kämpfe, Pragerstrasse 16.

pro m 10—25 Pf. Königl. Hoflieferant
Auträte erbeten von C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

Serienpreis je 50 Pf.



in der Stadt, sowie nach auswärts mit den neuesten Patent-Polster-Möbelwagen übernimmt unter Garantie bester Ausführung

G. Thamm, Terrassenauer Nr. 10, gegründet 1816.

Rückklade-Gelegenheit

nach: Bautzen, Berlin, Braunschweig, Görlitz, Hamm, Leipzig, Lommatzsch, Magdeburg, Merseburg, Oschatz, Riesa, Schkeuditz, Zeitz, Schönbeck, Aittau;

von: Bautzen, Berlin, Chemnitz, Dahlen, Bad Elster, Freiberg, Leipzig, Plauen i. V., Weida.

Trumeaux in jeder Ausführung.

Spiegel, Bilderrahmungen, Bilder,

Tablett-Mahmen, Spiegel und Tafelengespiegel, Hansaer, Gold- und Bilderrahmen, Spiegelkunstspiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Spiegelkunst, alles in rechter Aus. als billige in dem schönsten u. ältesten Spezialgeschäft von Eduard Wetzel, Dresden, Am See 15.

Stück für Wiederverkäufer sehr vortheilhaft.

Neue patentierte Methode

zur Selbstanfertigung von

Smyrna-Arbeiten

D. R. P. Nr. 58014

(patentiert in den meisten Kulturstädten).

Die Herstellung erfolgt ohne Knüpfen und ist so einfach, dass sie jedes Kind schnell und sicher anstellen kann.

Alle Smyrna-Arbeiten, nach unserer patentierten Methode angefertigt, stellen sich ein ein Drittel, gleichzeitig doppelt so billiger als die bisherige Knüpfmethode.

Die Vertretung für Dresden und Umgegend haben wir

Frau Carolina Oertel in Dresden,
Ferd.-Handstrasse 9, part.

übertragen, welche Ihnen in zuverlässigster Weise berichten wird,

Francke & Co., Gnadenfrei, Schlesien.

Smyrnateppichfabrik.

Bade zu Hause!

in Dittmanns Wellenbadschale D. R. P. 51768.
im Wasser das angenehmste Wellen-

bade. — Werwasser als Voll-, Halb-, Sitz- und

Kinderbad.

Man hilft sich

vorwertholen, auf Täuschung be-

rechnetes Nachahmungen

in anderen Form. Unsere Bads-

einricht, tragen die Schutzmarke „Bade zu Hause“.

Moosdorf & Hochhäuser, Berlin 116, Kommandantenstr. 14.

und Unternehmensfahrt auf der Reit- und Radreisefahrzeuge.

In Dresden ist die Wellenbadschale zum Preis von

42 Mk., exkl. Transportkosten, durch folgende Verkaufsstellen

zu beziehen: Gebr. Eberstein, Altmarkt 7, Carl Glöckner,

Ehberg 20, Knoke & Dressler, Konig-Johann-Strasse.

Schnitt- und Zuschneide-Unterricht, Entwerfen der neuesten Modelle.

Frau Frieda van Remme, Dresden, Waisenhausstr. 32, II., mehrjährige Lehrerin an der Europäischen Modellakademie in Dresden. Vollständige, weitgehendste Ausbildung für Geschäftszwecke. Für Handarbeiter zur ganzen Ausbildung ein getrennter 3monatl. Kursus M. 30.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 69.
Zeit. 17. — Dresden, 10. März 1896

Für Ostern und die Konfirmation

empfiehlt mein reichhaltiges Lager von **Gesangbüchern** in allen Preisklassen von M. 1.50 bis M. 12.— und **Geschenkwerken** in größter Auswahl für Jung und Alt, außerdem **Klassiker** in allen Ausgaben, **Gedicht-Sammelungen**, **Gedenkbücher**, **Gebet- und Erbauungs-Bücher** u. And. mehr.

Bücherei unterrechnet. Aufsuchs- und Abrechnungen auf Wunsch.

Buchhandlung von Alexander Köhler,

Weissegasse 5.

Deutscher



Levante-Verkehr

Über Hamburg seewärts.

Billigste Route bei prompter Bedienung.

Die Frachtkosten (per 100 Kilometer ohne

Nebenkosten) 1. verl. Tarif v. Stat. der Kgl. Preuss., Kgl. Sachsen, Kgl. Bayr., Grossherz. Bad., Grossherz. Sachsen, d. Grossherz. Meckl.-Friedrich-Franz-Bahn, d. Pfälz. Eisenb., d. Hess. Ludwigs-Eisenb., d. Main-Nekar-Eisenb., d. Elbe in Elsass-Lotter, der Landes-Eisenbahn Eisenb., d. Neuhannselebener Eisenb. nach Alexandrien, Pirkau, Syra, Smyrna, Konstantinopel, Varna, Gallatz-Brauna, Odessa, sowie nach Stat. der Oriental. u. Bulgar. Eisenbahnen.

Nah. Auskunft erhält die Reise, Eisenbahn-Expo. u. die Deutschen Levante-Linien in Hamburg

Tel.-Adr.: Vantelle.



Original

Houben's Gasöfen

mit neuem Muschel-Relektor.

Höchster Nutzeffekt.

Als bester Gas-Ofen

offiziell anerkannt.

Nur echt, wenn mit Firma.

Hunderte Zeugnisse.

Katalog franko.

J. G. Houben Sohn Carl,

AACHEN,

Fabrikant des Aachener Bade-

Ofens.

Vertreter: A. Soenderop, Waizenhausstr. 5.

Buyen Sie nur noch mit

gradliniger massiver Decke „System Förster“.

Keine Bequferung, keine Glencent ge. Feuer- und schwammsicher. Billiger als Vollholzinde. Billiger als jedes andere System. Vorzüglich bewährt. Jeder Bau ausführende ist zur Anfertigung des Zielen berechtigt. Broßweite und Attiefe gratis und nachdruck durch den General-Berretter für das Königreich Sachsen mit Ausnahme Berlin.

Robert Heinrich, Dresden-N.,

Baumaterial Engros.

Leinen- u. Baumwollwaren,
fertige Wäsche, Überhosen, Strümpfe,
Manschetten,

Tisch- u. Tafelzeuge,
Vitragenstoffe.

F. T. Mersiowsky,

5 Amalienstrasse 5.

Für Ausstattungen größtes Spezial-Geschäft am Platze.

Noelle Bedienung. Villigste Preise.

Neumayer's Cigarren-Grosso-Handlung
4 Weitbahnstrasse 4

empfiehlt

f. Hamburger

und

Bremer

Cigarren,

Importen

und we. den einzelne

Ritter, auch Proben,

zu billigen Preisen

abzugeben.

Otto Schubert
14 Wallstraße 14
I. und II. Etage.
Wohnungs-Einrichtungen
in amerikanisch-schönem, geschwungenem Ausführung und in allen Preisklassen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.
Auch Nichtaufenden ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Eigene Erfindung.
Vielzahl primitiv. Weiß-Courant franca. Laken im Gebrauch.
Eigene Tischler-, Tapizerer- und Dekorations-Werkstätten.

J. A. Zechendorf,
Gold- u. Silberwaaren.
Dresden-N., Dippoldiswalderplatz 1,
empfiehlt sein reichhaltiges, gut assortiertes Lager für
Konfirmanden- u. Pathengejchente.
Silberne Kaffeelöffel, das 1. Dwd. von 8 M. an.

Neuer doppelhartierter

Geldschrank,

ausgezeichnet Stahlpanzer, statt

400 M. 200 M. ist zu verl.

Off. u. Z. P. 880 Grv. d. Bl.

Singernähmaschine,

vom man. ganz voll. zu verlaut.

Blauerbergsgasse 64, 1. Huize.

Möbel!

Verschiedene Polster-Möbel: Sämtlichen in Bild d. herbein, Säulen-Zobos, Spiegel, Tische, Bett u. m. Mair. soll in jedem umnehmbaren Preis verkauf werden. Salzgasse 14, 1.

Möbel, einzelne Einzel- und Verteilung ganzer Ausstellungen in nur einer Höhe zu billigen Preisen. **Robuster und Zeitig** in allen Holzarten. Zum Verkauf 15 bis 20 % billiger. Aufstellen ganzer Einrichtungen hier und auswärts Transport nur 25 bis 30.

H. Greiffenbogen,
Robuster und Möbel-Habitus
und Lager, Palmenstrasse 19, I. und II. Etg., und 12, part.



Gustav Zschokowitz,
an der Biener 4,
aus Nähe der Seestraße.
Metall- u. Rauchzigarettenpfeife, Parfümimath, Rinnapparate für industrielle Zwecke, elegante Signums, Schreibfedern, kleinteilige Goldarbeiten, Zegelmalerei, Tinten, Fotographien und Walzen malte.

Tafelbutter

hochfeiner, tägl. frischer Qualität verarbeitet das Produkt von 9 Bid. netto Inhalt in 10,80 M. franco unter Nachnahme die

Randtner Molkerei, einget. Gewiss. in 1. mit unbedenklicher Robustheit. **Randtner**, Biener 4, Biener 5.

Biern und anderen zum billigen Tagepreise.

Gebrüder Winkler,

Dresden, urkundl. u. billig. Zoolog.

Handlung am Platz.

Es fehlt nichts, was nicht

gefunden werden kann.

Größe Auswahl zum billigen Preis.

Ungar.
Wein-Handlung
E. Freytag
21 Webergasse 21

empfiehlt vom Tag

undar. Rothwein,

Liter 80, 100 und 150 Fl.

Gelegenheitskäufe

im gebrauchten

Wühlmajdinen

von Herkunft u. — Größte

auswahl an alten Preisen nur

bei Karl Schönfeld, Dresden.

Neukirch, Bahnhofstrasse 23.

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Tag

undar. Rothwein,

Liter 80, 100 und 150 Fl.

Gelegenheitskäufe

im gebrauchten

Wühlmajdinen

von Herkunft u. — Größte

auswahl an alten Preisen nur

bei Karl Schönfeld, Dresden.

Neukirch, Bahnhofstrasse 23.

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag

21 Webergasse 21

empfiehlt vom Tag

undar. Rothwein,

Liter 80, 100 und 150 Fl.

Gelegenheitskäufe

im gebrauchten

Wühlmajdinen

von Herkunft u. — Größte

auswahl an alten Preisen nur

bei Karl Schönfeld, Dresden.

Neukirch, Bahnhofstrasse 23.

3 Bogenlampen

zu 6 Ampere u. 500 Gramm

gewogen sind, weil überzählig, billig

zu verkaufen bei C. E. Klim

keit & Sohn, Weissen.

Beste und billigste Beleuchtungsquelle für garantes neue, höchst geschickte und gesetzliche, ekt. vorzügl.

Bettfedern.

Wie verfeinert sonst, gegen Nachnahme geben beliebige Quantitäten Beste

neue Bettfedern per Stück für 60 M., 80 M., 1 M., 125 M., und 1

2 M., 40 M., kleine prima halbdauen 1 M. 60 M., und 1 M.

80 M., Polarfedern: halbwelt 2 M., weiß 2 M., 30 M., und 2 M.,

2 M., 50 M.; Edelsteinen: 100, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240, 260, 280, 300, 320, 340, 360, 380, 400, 420, 440, 460, 480, 500, 520, 540, 560, 580, 600, 620, 640, 660, 680, 700, 720, 740, 760, 780, 800, 820, 840, 860, 880, 900, 920, 940, 960, 980, 1000, 1020, 1040, 1060, 1080, 1100, 1120, 1140, 1160, 1180, 1200, 1220, 1240, 1260, 1280, 1300, 1320, 1340, 1360, 1380, 1400, 1420, 1440, 1460, 1480, 1500, 1520, 1540, 1560, 1580, 1600, 1620, 1640, 1660, 1680, 1700, 1720, 1740, 1760, 1780, 1800, 1820, 1840, 1860, 1880, 1900, 1920, 1940, 1960, 1980, 2000, 2020, 2040, 2060, 2080, 2100, 2120, 2140, 2160, 2180, 2200, 2220, 2240, 2260, 2280, 2300, 2320, 2340, 2360, 2380, 2400, 2420, 2440, 2460, 2480, 2500, 2520, 2540, 2560, 2580, 2600, 2620, 2640, 2660, 2680, 2700, 2720, 2740, 2760, 2780, 2800, 2820, 2840, 2860, 2880, 2900, 2920, 2940, 2960, 2980, 3000, 3020, 3040, 3060, 3080, 3100, 3120, 3140, 3160, 3180, 3200, 3220, 3240, 3260, 3280, 3300, 3320, 3340, 3360, 3380, 3400, 3420, 3440, 3460, 3480, 3500, 3520, 3540, 3560, 3580, 3600, 3620, 3640, 3660, 3680, 3700, 3720, 3740, 3760, 3780, 3800, 3820, 3840, 3860, 3880, 3900, 3920, 3940, 3960, 3980, 4000, 4020, 4040, 4060, 4080, 4100, 4

Offene Stellen.

15 bis 20 Mädchen,

in Maschinen- und Hand-Näherei geübt, finden gut lohnende, dauernde Beschäftigung in d. Triestagendienst von

Conradi & Friedemann,
Limbach i. S.

Christmaler-Gehrling

wie Arbeitsbüroste, der Lohn die Stunde verlässt, gesucht. Aumen-Maler, Grunaustraße 12.

Ein tüchtiger Schmied,

welcher angewiekt die Führung einer Flachsägemühle zu übernehmen hat, wird bei gutem Lohn zu dauernder Beschäftigung gesucht. Nur Solche mit besten Qualitäten wollen sich melden bei

F. W. Eisold,
Serkowitz b. Radebeul.

Tüchtige Wirthschafterin

auf mittleres Gut gesucht. Bei Verdiensten Gehalt nicht ausgeschlossen. Off. L. off. erh. unter

C. 1405

Hausenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Tüchtige Sattler

auf Militärarbeit gesucht.

Julius Jansen,
Straßburg i. Els.

Eine Verkäuferin, i. d. Pioniermeisterbranche firm. b. h. Giebel, n. Leb. Konfekt. sucht Adolf Borchardt, Wagnerstr.

Geübte Jahrschulmutter
ausser d. H. nicht **Germann**, **Pamvel**, Seidenstrasse 2.

W. a. hohe Vergütung. **H. Jürgensen & Co.**, **Edgarfabrik, Hamburg.**

Ein Sohn

erhöhter Eltern, welcher Lust hat

Schmied

zu werden, findet Anstellung bei **Karl Schmidt, Blaum.**
Dresden, Grünaustraße 2.

Oberschweizer

neb. zu 45, 50, 60, 75 und 90 Stück Bich, vor 1. April und Mai gesucht. 3 ledige Oberschweizer für 1. April, wie 8 Schweizer auf Zetteln sofort 15. März und 1. April gesucht durch Über-

schweizer **Alesia** in **Dresden i. S.** — ff. Sammelstellen, Münzen, fürs und lungenärztlich, Hosen, Hemden, & Oberteile, Melanchmel, Meinen, Ledersachen, sowie grüne Männer u. Hute für Schweizer empfiehlt willig D. Obige, Man verlange Preiszettel.

Für eine sehrre Familie einer kleinen Stadt Sachens wird vor 1. oder 15. April ein durchaus zuverlässiges, gebildetes, nicht zu

junges Fräulein

gesucht. Dasselbe hat eine stetig die Bluse und Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Kinder im Alter von 9 u. 10 Jahren zu übernehmen, anderthalb Stunden pro Woche mit beschäftigt zu sein.

L. mit Jung, Gehaltssatz u. Photographie mit. **N. 1837** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Nur ein Mittergarten der N. L. und Internein Wirthschaftsbetrieb, Dienstfrei und Kompliziert, wird zum 1. April ein

Eleve

für Ausbildung oder

Volontär

bei 500 Mark Pension p. d. an-

der. Eltern unter **P. 1841** in die Expedition dieses Blattes niedergeschrieben.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

und Lehramädchen sucht

Verner Alexander Müller,

Güntzstraße 23, 2.

Geübte Cigaretten-

Arbeiterinnen

Schützenplatz 22

zu 5 Wohnungen in der I., II. und III. Etage im Preise von 300—1300 M. per sofort oder 1. April zu vermieten. Nähe Döbeln 1. Etage rechts beim Besitzer.

17 Schieffelstraße 17

jed. im 1. Gesch.

grosse Geschäftslokalitäten

zu 20 M. sowie zwei große Halbetagen per sofort oder 1. April zu vermieten. Nähe des 1. Etages rechts.

Erhöhtes Parterre

zu bewirtschafteter Villa ist zu vermieten. 5 gr. besitzt Zimmer, Küche, Speiseküche, Waschküche, Keller und Aufzehr. Gartengrundstück. Preis 1000 M. Dresden-Strehlen, Behnitzstr. 11.

Schöne Wohnung

zu Kaufhaus. Komposition 5, für eine 1. Etage, befindet sich in einem kleinen Hause, Stühle, Tisch, Betten, Koffer und Zubehör, Geschäftsräume. Preis 1000 M. Dresden-Strehlen, Behnitzstr. 11.

Suche

nach vor Kurzem
einige gute Zinshäuser auf Altstadtseite

zu kaufen.

Off. mit genauen Angaben u. H. 7250 d. W. L. Taube & Co. Einschätzung 10 erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

eine ebene Platz, Wein- und Nebenräume, vorsichtige Lage zur Errichtung eines Bäckerei-Verkaufes bei Dresden, befindlich Windmühle mit circa 10 Zentimetern Feld, Bäckerei und Bäckerei. Gebäude sind neu. Inventar reicht vorhanden. Nähe durch die Bismarckstrasse 20. Amtlich, Kreisamt Döbeln.

Garten

zu ehemaligen Bemühungen zu mieten gewünscht. Besitzer mit Bezeichnung erbeten an: Böhmig, Hauptstrasse 28.

Blasewitz,
Haus am Kaiser-Allee 13, beim Siegesdenkmal, in Aussicht, in die herrliche 2. Et. zu einem passenden Preis. Böhmig, Hauptstrasse 28. Amtlich, Kreisamt Döbeln.

Grundstücks-An- und Verkauf.

Villa-Verkauf,
zu einer schönen Lage der Niederschönau, mit 6 besetzten und 1 Nebenzimmer, Zentralheizung, Waschküche, Badkabinett, Balkon, Preis 17.000 M. Weitere durch die Bismarckstrasse 20. Amtlich, Kreisamt Döbeln.

Villa.

zu einer sehr guten Lage der Niederschönau, mit 6 besetzten und 1 Nebenzimmer, Zentralheizung, Waschküche, Badkabinett, Balkon, Preis 17.000 M. Weitere durch die Bismarckstrasse 20. Amtlich, Kreisamt Döbeln.

Weisser Hirsch

zu einer ruhigen Villa für zwei Familien, Parkende, sowie zu verkaufen. Preis 25.000 M. Weitere Off. unter F. V. 105. Verkaufsstelle bis 6—8.000 M. Zahlung beim Kauf.

Haus-Grundstück

mit ca. 3 S. B. Stein, 2 B. u. Spargelgalateen, auch groß. Von Martin Thierbach, Göllnitz-Wiesen.

Ein schönes Hausgrundstück.

mit Baustelle, schönen großen Gärten, Nebengebäude u. Böden, am Leibnitz 1. Etage einer 3. Etage mit Balkonverbindung, eben, ein schöner Blick zu verkaufen. Preis 20.000 M. Käufer wünschen Off. an, u. A. K. 125. Radeburg.

Noch zwei schöne Eckbaustellen

Durch den Bahnhof Coswig, eben, mit Balkon, billig bei guter Lage zu verkaufen. Weitere Dresden-Neustadt, Auguststrasse 2, nach 7—10 Uhr.

Gasthof

oder
frequentes Restaurant wird, wenn zur Anzahlung ca. 1000—1500 M. genügen, für sofort oder 1. April zu kaufen an. (Mieten verbieten.) Off. Off. unter G. W. 205. vorliegend Teutschendorf d. 20.000 M.

Villa,

5 Min. vom Bahnhof Radeburg, schöne Lage, fast fertig. Zeitpunkt erf. Off. u. Glückauf 1870* vorliegt. Radeburg.

Gasthof-Verkauf

mit gr. Tischl. a. d. Elbe, Nähe Birne, gel. Todest. wegen für 80.000 M. Ans. 15.000 M. — Radv. erh. Emil Schubert, Dresden, Birnstraße 34.

Guts-Verkauf

Verkaufe mein eine Stunde von Dresden liegt bestes Gut mit 77 Hekt., gutem Roggen- und Weizenboden und Rebenanbau, welches mit 6000 Mark auf 6% vergütet, lebendes Inventar 8 Pferde, 21 Kühe, 5 Mäuse, Gebäude, nur Todest. u. bei 20—30.000 M. Ans. Radv. erh. Robert Richter, Dr. W. Mannheim 93, d.

Windmühlen-Verkauf.

Todesfalls halber verkaufe ich meine mit nachweislich alter Rundholt in bestem Zustande befindliche Windmühle mit circa 10 Zentimetern Feld, Bäckerei und Bäckerei. Gebäude sind neu. Inventar reicht vorhanden. Nähe durch die Bismarckstrasse 20. Amtlich, Kreisamt Döbeln.

Baustellen.

zu erwerben. Off. mit genauen Angaben u. H. 7250 d. W. L. Taube & Co. Einschätzung 10 erbeten.

Dioritsteinbruch

im Königreich Sachsen umhändelt hat, zu verkaufen. Steinbruch teil, Bäckerei 1800 M. in sofort zu erkennen. Kosten für die Errichtung einer Bäckerei, 1000 M. erforderlich. Off. u. H. 7568 in die Exp. d. Bl.

Restaurations-Grundstück

in Großhain, mit Tropfstein.

Regelbau, gegen Bäckerei und

Kaufhaus, mit 1000 M. Anzahlung.

Off. unter F. K. 22

Exp. d. Bl. erbeten.

Rittergütern sowie größeren Landgütern

in Lößland mit Gütern 2 Hekt.

u. Bäckerei, bei 10.000 M.

Anzahlung, 1000 M. Weitere

Abbildung siehe unter

F. K. 22

Exp. d. Bl. erbeten.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohnungen werden nach wiesen Schillerplatz 12. Aug. Kaiser.

Blasewitz.

Gasthof oder Restaurant,

unbeschreiblich gute Lage, in zentraler Position, ruhig, zu verkaufen. Preis 10.000 M. Weitere unter F. K. 125. Radeburg.

Einschätzung 10.000 M.

Off. unter F. K. 125.

Exp. d. Bl. erbeten.

Villen-Grundstück

in Bautzen in Bautzen, haben

freiheitlich zu verkaufen. Off. u. H. 1700 d. Bl.

Villa-Verkauf

in Bautzen in Bautzen, haben

freiheitlich zu verkaufen. Off. u. H. 1700 d. Bl.

Gaststätte und Baustellen

zu verkaufen, geschlossen u. frei-

händig. H. u. Nicolaistr. 8, v.

Quartiergebiet.

Eine Herrschaft,

zu einer schönen Lage des königlichen Sachsen, von ca. 80 Hekt. durch-

weg, besser als Bäckerei u. Weizen-

Stein, 250 Hekt. Wald, Holzfor-

stall, Bäckerei, Bäckerei, wie-

derer Content vorhanden. Ge-

st. u. P. Z. 610 an Haas-

enstein & Vogler, Al. 6.

Grundstücke und Baustellen

zu verkaufen, geschlossen u. frei-

händig. H. u. Nicolaistr. 8, v.

Quartiergebiet.

Eine Herrschaft,

zu einer schönen Lage des königlichen Sachsen, von ca. 80 Hekt. durch-

weg, besser als Bäckerei u. Weizen-

Stein, 250 Hekt. Wald, Holzfor-

stall, Bäckerei, Bäckerei, wie-

derer Content vorhanden. Ge-

st. u. P. Z. 610 an Haas-

enstein & Vogler, Al. 6.

Ein Gut

mit 31 Scheff. Feld u. Wiese ist

zu verkaufen. Weitere H. 1700

“Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

den, mit wenigen Tausend Mark

Anzahlung zu solide Preise zu ver-

kaufen. Off. u. H. 1700 “Invalide” Dresden.

Gastwirtschaft.

Ein Grundstück, beiderseits zu

einem Hotel, nahe dem Spiel-

haus, innere Altstadt-Dres-

und
häft
Jahre be-
teiligen
genießen
anden zu
serhältliche
abfuhr
dien. Preis
andlungen.

Lederware,
vermischte, auf
verschiedene, auf

uir-
Uhr
ut reguliert
mit toller
1 Mark.
ahren
Qualität,
2 Mf.
3 Mart.
50 Pf.

nanu,
n.
sse 8.
abnahme.
and
od. Liefel.
F. S31

Gehalt bill.
berg. 15. I.
jeine
strake 10.
trage.

as,
Schauk
2. vt.
Leute.
üchbez.,
Rledes.
2. Wele.
n. 3 m.
trage 10.
trage.

e,
1,
ffe,
alaf-,
erde-
,
n,
felle,

ü die
ter

ent
patt
iedigen

mpe
30.

ke, gut
erfaulst
15. 2.
ose!
etall z.
befaust,
lomate-
keit zu
erd,
köntg.

Ein Pianino
Schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.
Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

Pianinos,

Beckstein, wenig gew. dergl. von Westermann, wie neu euh-
bill. zu verl. Neue Pianinos,
solide Fabrikate, unter Garantie.

E. Hoffmann,
Amalienstraße 15, 2.
Gutes Piano f. 75 Mk.

Gummiwaaren
aller Art veredelt billigst

Rudolph's
Gummiwaarenhaus,
Dresden, Bahnhofsgasse 6, 1.

Ein Pianino
schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.

Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

**Feinste
Holsteiner
Meiereibutter**

veredelt in Portionsdosen von

8½ Bd. & Mf. 10,20 bis

Jordan bei Sterny. J. P.

Calsen. †

2 Reitpferde,

1. und 2. Hälfte, 172 Cm. hoch.

verkauf A. von Tümpeling.

Sölden bei Schönfeld-

Großenhain.

Landauer,

Großhassen, mit festem u. ab-

nehmbarem Bod. Traditionen.

American, ov. Bagelphäät.

Vissaviss und Korbhagen.

So wie mehrere ein- u. zweipunkt.

Mutsch-Geschriffe,

neu u. gebraucht, und 2 Sattel

find zu verkaufen

Aischholzplan 5.

Gummiwaaren
aller Art veredelt billigst

Rudolph's
Gummiwaarenhaus,

Dresden, Bahnhofsgasse 6, 1.

Ein Pianino
schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.

Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

2 Pianinos,

in f. a. Gestalte, in schön. Ton,

renom. Fabr. f. 190 bis 200 M.

ganz bill. zu verl. Metzgerstr. 2, 1.

1300 Stück

Thüren und Fenster,

neu, in großer Ausm. verkauft

B. Müller, Klosterstraße 13.

**Feinste
Holsteiner
Meiereibutter**

veredelt in Portionsdosen von

8½ Bd. & Mf. 10,20 bis

Jordan bei Sterny. J. P.

Calsen. †

2 Reitpferde,

1. und 2. Hälfte, 172 Cm. hoch.

verkauf A. von Tümpeling.

Sölden bei Schönfeld-

Großenhain.

Landauer,

Großhassen, mit festem u. ab-

nehmbarem Bod. Traditionen.

American, ov. Bagelphäät.

Vissaviss und Korbhagen.

So wie mehrere ein- u. zweipunkt.

Mutsch-Geschriffe,

neu u. gebraucht, und 2 Sattel

find zu verkaufen

Aischholzplan 5.

Gummiwaaren
aller Art veredelt billigst

Rudolph's
Gummiwaarenhaus,

Dresden, Bahnhofsgasse 6, 1.

Ein Pianino
schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.

Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

2 Pianinos,

in f. a. Gestalte, in schön. Ton,

renom. Fabr. f. 190 bis 200 M.

ganz bill. zu verl. Metzgerstr. 2, 1.

1300 Stück

Thüren und Fenster,

neu, in großer Ausm. verkauft

B. Müller, Klosterstraße 13.

**Feinste
Holsteiner
Meiereibutter**

veredelt in Portionsdosen von

8½ Bd. & Mf. 10,20 bis

Jordan bei Sterny. J. P.

Calsen. †

2 Reitpferde,

1. und 2. Hälfte, 172 Cm. hoch.

verkauf A. von Tümpeling.

Sölden bei Schönfeld-

Großenhain.

Landauer,

Großhassen, mit festem u. ab-

nehmbarem Bod. Traditionen.

American, ov. Bagelphäät.

Vissaviss und Korbhagen.

So wie mehrere ein- u. zweipunkt.

Mutsch-Geschriffe,

neu u. gebraucht, und 2 Sattel

find zu verkaufen

Aischholzplan 5.

Gummiwaaren
aller Art veredelt billigst

Rudolph's
Gummiwaarenhaus,

Dresden, Bahnhofsgasse 6, 1.

Ein Pianino
schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.

Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

2 Pianinos,

in f. a. Gestalte, in schön. Ton,

renom. Fabr. f. 190 bis 200 M.

ganz bill. zu verl. Metzgerstr. 2, 1.

1300 Stück

Thüren und Fenster,

neu, in großer Ausm. verkauft

B. Müller, Klosterstraße 13.

**Feinste
Holsteiner
Meiereibutter**

veredelt in Portionsdosen von

8½ Bd. & Mf. 10,20 bis

Jordan bei Sterny. J. P.

Calsen. †

2 Reitpferde,

1. und 2. Hälfte, 172 Cm. hoch.

verkauf A. von Tümpeling.

Sölden bei Schönfeld-

Großenhain.

Landauer,

Großhassen, mit festem u. ab-

nehmbarem Bod. Traditionen.

American, ov. Bagelphäät.

Vissaviss und Korbhagen.

So wie mehrere ein- u. zweipunkt.

Mutsch-Geschriffe,

neu u. gebraucht, und 2 Sattel

find zu verkaufen

Aischholzplan 5.

Gummiwaaren
aller Art veredelt billigst

Rudolph's
Gummiwaarenhaus,

Dresden, Bahnhofsgasse 6, 1.

Ein Pianino
schön im Ton! f. 180 M. Woh-
nung-Piano für 20 M. zu ver-
kaufen. Holzstraße 33, 1. r.

Liebig-Bilder
mehrheitliche Auswahl liefert
Carl Clar, Braunschweig.

2 Pianinos,

in f. a. Gestalte, in schön. Ton,

renom. Fabr. f. 190 bis 200 M.

ganz bill. zu verl. Metzgerstr. 2, 1.

1300 Stück

Thüren und Fenster,

neu, in großer Ausm. verkauft

B. Müller, Klosterstraße 13.

**Feinste
Holsteiner
Meiereibutter**

veredelt in Portionsdosen von

8½ Bd. & Mf. 10,20 bis

Jordan bei Sterny. J. P.

Calsen. †

2 Reitpferde,

1. und 2. Hälfte, 172 Cm. hoch.

verkauf A. von Tümpeling.

Sölden bei Schönfeld-

Großenhain.

Landauer,

Großhassen, mit festem u. ab-

nehmbarem Bod. Traditionen.

American, ov. Bagelphäät.

Vissaviss und Korbhagen.

So wie mehrere ein- u. zwe

Uttene Stellen.

Jüngeres, gut empfohlenes

Hausmädchen

findet 1. April er. Stellung bei

Jost, Kästnerstraße 2.

L. Voit, Rosenthalstraße 55.

Ein Oberschweizer,

verh., ver. 1. April für 70 Stück

Bach gesucht. Rab. d. Christen,

Wingendorf bei Frankenstein.

(Stelle in Sachsen.)

Suche zu sofort Auftritt einen

Ettalsschweizer,

Lehrburschen,

nicht unter 17 J. ob. desgl. aus-

gelehrter. Mittwochnacht. Ober-

schweizer Reinhardtsgrimm

bei Thiloßdorffwalde. Telegramm

w. am 10. Mai.

Lehrling

bei Gewähr, freier Handels-

schule v. Oster für mein Ga-

u. Lottier-Geschäft mit Neben-

branchen a. e. sucht. Gustav

Gericke, Annenstraße 6.

Ein gesitteter Knabe, und

guten Schulzeugnissen mit

schöner Handschrift, wird als

Lehrling

gesucht in der Verlagsbuch-

handlung von **Adolph**

Wolt, Blauenthalerstraße 11.

Für einen Badeort wird ein

Fräulein

gesucht,

welches selbstständig Kochen und

die Haushalt zu zweilen versteht

soll, v. 1. Mai bis Ende Sep-

tember, bei hohem Gehalt. Off.

in die Exped. dieses Blattes ei-

nthalten. **V. 1860**.

Für eine in Notiven Betriebe

Brindl. untergebrachte Brauerei

zu Ober-Bautzen wird bei Ver-

größerung derselben ein Kochmann

od. ein tücht. intellig. Kaufmann

der d. Flehen übernehmen möchte,

mit e. Entlastungspausch von min-

destens 18-3000 Mk. als

Socius

gesucht. Das Geld f. hypotho-

grafiegestellt werden. Auf der

Brauerei hoffen wir 1. Stelle nur

18,000 M. Off. u. K. F. L. erh.

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Breslau.

Eine bedeutende

Elektrotechnische

Fabrik

Berlin sucht einen bestens

empfohlenen

Werkmeister

für die

Ankerwicklei.

Angebote mit Zeugnissen, Schätzungsabschlägen u. Eintrittsgeld unter **J. U. 7483** erbeten an

Rud. Mosse, Berlin SW.

Aufwartesfrau

für die Morgendunken 1.8 bis

1.10 Uhr sofort gesucht.

C. Heinrich Barthel,

Wittenbergstr. 90.

Bedeut. Weinguts-Be-

sitzer am Rhein mit großer

Cognacbrennerei sucht

bei höchster Provision

allerorts

tüchtige

Vertreter

zum Verkaufe einzeln keine

Weine und Cognacs. Nach

bewaffnete Leitung Alcum.

Gef. Off. unter **F. 5261** an

Rudolf Wölfe, Frankfurt a. M.

Eine gebildete, zuverlässige

Frau

Gesche zum 1. Juli d. A. eh-

lichen, verheiratheten

Vichwirth

bei gutem Lohn und Dienst.

Werbungen nicht Zeugnisch-

weise nicht zulässig werden, zu-

richt an **v. Wiedebach-Nossin**,

Wiesa b. Rengersdorf, D.

Junger, toller

Kaufmann

mit sächl. Verhältnissen bekannt,

gewandt im persönl. Verkehr, für

Comptoir u. Reise im Autent- u.

Dingmitteln Kenntniss Annull gel.

Off. mit franz. Schreibkunst und

Verhältnispr. unter **G.W. 5185**

an Rudolf Mosse, Dresden.

mit sächl. Verhältnissen bekannt,

gewandt im persönl. Verkehr, für

Comptoir u. Reise im Autent- u.

Dingmitteln Kenntniss Annull gel.

Off. mit franz. Schreibkunst und

Verhältnispr. unter **G.W. 5185**

an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein tüchtiger Reisender,

welcher in Sachsen gut

einge führt ist, wird

für ein

Kurz- und

Galanteriewaren-

Engros-Geschäft

per sofort zu engagieren

gesucht.

Gef. Offerten mit Ge-

haltsansprüchen erbet.

u. F. 1456 an Haase-

stein & Vogler (A.-G.),

Chemnitz.

Ein Schulmädchen zu einem

Rinde gelucht Grüneit. 8.1.1.

In unserem Hof und Garben-

Engros- und Fabrik-Geschäft

kann ein junger Mann mit besten

Schulkenntnissen verkehren. Offerte

als

2 Glasergesellen,

Rohmennscher oder Buntländer,

werden sofort nach gefordert von

H. A. Weißher, Gitterlin,

Strela a. E.

Junger Bureche

von 15-16 Jahren auf's Land

gesucht. Zu mehren Material-

waren 6 in der Haushaltung den 10.

und 11. März von 7-9 Uhr

Mittags.

Ein Schulmädchen zu einem

Rinde gelucht Grüneit. 8.1.1.

In unserem Hof und Garben-

Engros- und Fabrik-Geschäft

kann ein junger Mann mit besten

Schulkenntnissen verkehren. Offerte

als

Lehrling

entreten.

Dresden, den 10. März 1896.

Kiehn & Warmuth,

Ostra-Allee 35-37.

Ein

Gärtner,

welcher Lust hat, in einem auf-

blühenden Industrieort des Rü-

digels. Sachsen e. Handels-

Gärtner zu erlernen, möge seine

Adr. u. L. L. 102 niederlegen im

"Invalidendanz" Dresden.

Ein

Buffet-

Mansell,

17-18 Jahre alt, wird für ein

Restaurant in Meissen gesucht.

Gef. Offerten unter **A. 16135**

in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein

Tapezier-Lehrling

gesucht Birkigt, Lützschena-

straße 1, partene.

Eine

Verkäuferin

m. liebenw. sein Umgangsstil,

welche sich eignet, auch f. Bil.

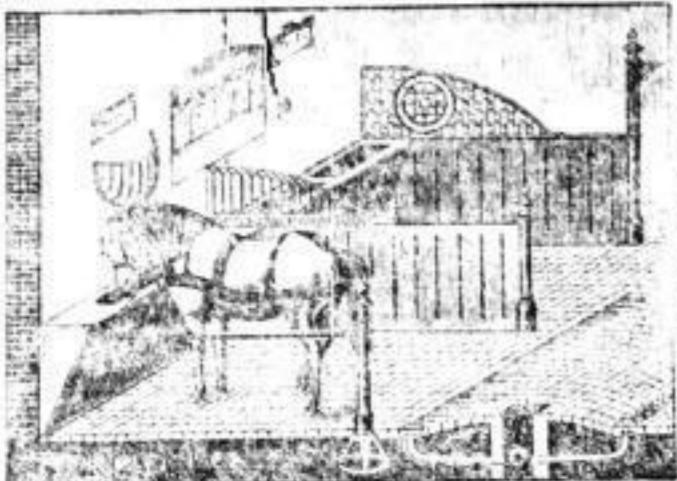
Rundsch. zu beharren, wird für

ein hoch. Spec. Gesch., zu enga-

gieren gesucht. Damen, welche

Schwarze Seidenstoffe

Kelle & Hildebrandt.



Stall-Einrichtungen.

Ausgeführt:

260 Stände für die Sal. Warenhalle zu Dresden, Billnich und Moritzburg.

120 Stände für die Dresdner Verkehrsbahnen, ferner: mehrere Hundert Stände für verschiedene Kaufhäuser, Dienstleistungen, Hersteller, Kürschner, Tischlereien, Zahnärzten, usw. Siehe Blatt 10.

Schwarze Kleiderstoffe
zur Confirmation
in Gademir, Chemist, Miss, Crepon, Crepon, glatt, u. auch reizende Rauta-Blüten
reiner Wolle;
Wolle, 80 Pf., 100 Pf., 120 Pf., 140, 160 Pf. u.
in allen Preislagen.

Robert Böhme jr.,
16 Georgplatz 16.

Als Cur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

Mensch
Gesichtsflecken. **Wilhelm's** Mensch
Gesichtsflecken. **Gesichtsflecken**

Internationaler Ausstellung 1879 Zürich Hors concours. Internationale Weltausstellung 1880 Melbourne goldene Medaille mit Diplom und Spezial-Erweckung.

Franz Wilhelm,
Apotheker in Neunkirchen (R. Oest.).

wurde gegen Obst-Rheumatismus, Rheumatische, veraltete krankhaften Hebel, nera entzündete Wunden, acherne und Spannungs-Spannheiten, Wimmen mit Stöper, oder in Gesicht, Achsel, Gelenke, Rheumatische der Nieren und Blasen, Spondylitis, Zustände, Gebraucht, herzige Rheumatische, Rheumatische, Rheumatische, Magendrüsen, Schleimdrüsen, Unterleibskräfte, Magendrüsen, Schleimdrüsen, Unterleibskräfte, Trübezeichnung und andere Leiden verwandt mit den letzten Erfolgen angewendet.

Broschüre über die Heilserfolge des letzten 18. Jahres ist auf Seite 10.

Päckchen und 10 St. haben getheilt in M. 2.—, 1 Dose 12 Päckchen — M. 2.—, zu beziehen von Franz Wilhelm, Apotheker, Neunkirchen (R. Oest.).

Man führt sich vor Anfang von Fälschungen und feste mit den bekannten in vielen Staaten achtiglich geschützten Marken.

Engros Lager bei Ernst Glen Nachf. Dresden, 100 Pf. und 120 Pf. zu haben in Dresden in der Hof-, Engel-, Marien-, Johannes-, Mohren-, Adler-, Apotheke und Salomonis-Apotheke; Borna: 20 Pf. und 20 Pf.; Chemnitz: 20 Pf. Lang. Apoth.; Altenburg: 20 Pf. und 20 Pf.; Glauchau: Hugo Leitner, 20 Pf.; Gotha: 20 Pf. und 20 Pf.; Coburg: Hugo Leitner, 20 Pf.; Weissenfels: 20 Pf. und 20 Pf.; Bitterfeld: 20 Pf.; Altenburg: 20 Pf. und 20 Pf.; Bitterfeld.

Als Cur zu jeder Jahreszeit zu gebrauchen.

sind eine
Specialität der Crefelder Fabrikation
und bringen wir darin grosse Sortimente in glatt und
gemustert. **Garantie Ihr gutes Tragen.**
Reine Seide Meter von 1,25 an.

Muster nach auswärts franko.

Crefelder Sammet- und Seidenwaaren-Haus,
Seltart & Co.,
1. Etg. Pragerstrasse 28.

Confirmanden-Ausstattung.

Im Magazin zum Ptau, Frauenstrasse 2, kauft man

Confirmandenhüte, steif u. weich, 1 ¹ / ₂ , 2, 2 ¹ / ₂ , 3 M.	4.0 M.
Einen feinsten Haarputz	1, 1 ¹ / ₂ , 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	25 Pf.
glänzend mit Acrasse	150 M.
Serviette in Krägen (Vorhendchen)	50 Pf.
Untergesell-Stehkringen in Leinen alle Facetten	30 Pf.
Manschettenknöpfe	40 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenstrümpfe, Solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	15 Pf.
Gumm-Manschetten	10 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von
bestter Qualität.

Unsere Marke

enthalt eine Reihenfolge
feiner, leichter, u. doch pikanter Cigarren.

Unsere Marke Nr. 1 per Stück 15 Pfg.

Unsere Marke Nr. 2 per Stück 12 Pfg.

Unsere Marke Nr. 2a per Stück 11 Pfg.

Unsere Marke Nr. 3 per Stück 10 Pfg.

Unsere Marke Nr. 4 per Stück 8 Pfg.

Unsere Marke Nr. 4a per Stück 7 Pfg.

Unsere Marke Nr. 5 per Stück 6 Pfg.

Unsere Marke Nr. 6 per Stück 5 Pfg.

Zigarettenabteilung Nr. 1 entw. 15 Std. 1—3 12.— M.

Zigarettenabteilung Nr. 2 entw. 15 Std. 4—6 15.— M.

Gebrüder Wangemann,

Dresden - Victoriahaus.

Otto Steinemann,
Dresden,
Wiledrufferstrasse Nr. 10—12.

50 Pf., 1 Mk., 3 Mark-Bazar.

Großartige Auswahl in

Reise-, Hochzeits- und Fest-Geschenken.

Umhüllt die Reichhaltigkeit der Auswahl von Waaren, die sich für

Verlosungen, Lotterien, Vereinsfestlichkeiten

eignen.

Ganz besonders mache ich auf meine neu errichtete Abtheilung von Waaren in allen Preislagen anmerksam. Ich führe darin das Vortheilhafteste und Beste und viele deshalb auch hier die bekannten Vortheile wie in den übrigen Abtheilungen.

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

Gesundheit und Schönheit

1 Partie gebr. Fässer, **6** unterh. Möbel, darunter ein Büffet, eine Waschtischette aus Brienzholz, zu kaufen gerichtet, verlautet Gegecht Rieberg U. u. C. H. 45 Postamt 16 bei Brienzdorf.

Möbelhändler verbieten.

Streng reell!

Ein j. Geschäftsmann, 26 J.
alt, mit 10.000 M. Verm., männl.
die Bekanntschaft einer j. Dame
gleicher Herkunftslinie beabs. bald
eine Verheirathung zu machen.
Werthe Dichten u. M. P. 165
in die Exped. dieses Blattes erbd.



Gesang-Bücher

empfiehlt sich in Galico. Veder u.
Sammet in allen Qualitäten
und größter Auswahl von 1 M.
bis 20. Weine Gesangbücher
sind dauerhaft gebunden und
verlaufen die selben zu niedrigen
Preisen unter Garantie.
wirtschaftlicher Arbeit.

F. G. Petermann,
Dresden, Wallstraße 8.

Tschernike's Chemische Wasch-Essenz

Sopal-Gleidwasser

färbert von Staub- u. Schmutz-
flecken alle Kleidungsstücke,
reinigt Teppiche, Stoffe,
z. eilen.

entfernt Flecken von Tinte,
Tinte, Zeit, Öl, Wein u.
aus wollenen und seidenen
Stoffen, ohne Gewebe und
Farbe anzureißen und ohne
Hand zu hinterlassen.

Flasche 30 und 50 Pf.

Zu haben in den meisten Dro-
genhandlungen.

Neue Sophas,
200. H. Peltier, a. Beuge, laufft
man aufgängs bill. als Louisen-
strasse 15. Winterpart. v.

Möbel.

Große Auswahl von Blüh-
armaturen und Bauteilem, Ver-
schreibungsstückchen, Büros, Ver-
tiefen, Bettstellen, ganze Kom-
plexe, Ausstattungen stehen im
Ausgabe- und Verkaufsstube billig
zu erwerben.

Mariage.

3. breit. Madchen u. bei Baum,
männl. mit Grünblättern, w. in
Büro, ob. hoh. Beamten u. Brüder
zu tragen. Bei. v. u. „Edel-
weiss“ postig. Bautzen erh.

Kaufmann

Abituriant, Mitt. 30, nicht
die Bekanntschaft eines solchen
eine schwere Verheirathung
mit einem Disponenten-Bernhard
zu machen. So. u. M. T. 169
in die Expedition dieses Blattes
erbeten. Liechtenstein, Sachsen
berichten.

Reell.

Zwei Jlf. geb., v. ausgebaut.
Kasten, u. liebhab. Chor, häusl. u.
ausgestattet, auch eine kleine
möbeln jetzt in eis. Serv. u.
ebenfalls Chor, in alth. Gebrauch.
Briefwechsel treten und bitten
w. Dichten u. Z. Z. 101 bis 11.
d. M. post. Neustadt i. Za.
niederrangigen.

Verheirathen

will, findet die Bekanntschaft ein
Kavalier von bedeutendem
Schönheit, Bildung, u. Geistes-Eigen-
schaften. Vermögen Nebenkosten
Ausflug, Biertheit, wenn möglich,
mit Post. u. L. F. 133 Ego.
d. Bl. erbeten.

Feiner, alter, griechischer Sherry

Sherry

goldgelb, seufzig.

1 Flasche . M. 1.—.

per Liter . M. 1.10.

2 Flaschen mit Röte und
Emballage postfrei

M. 2.75.

12 Flaschen mit Röte u.
Emballage ab hier

M. 13.

30 Flaschen mit Röte u.
Emballage postfrei

M. 32.

Aufträge von 30 M. am
frühesten.

Haupt-Breitstell
hause.

O. Zembach & Co.,

Wein-Importhaus
in der Gründer-Gemeinde
Graudenfrei i. Schles.

Ein Pferd

1. verl. v. Peintrich M. 5.00. Querbig